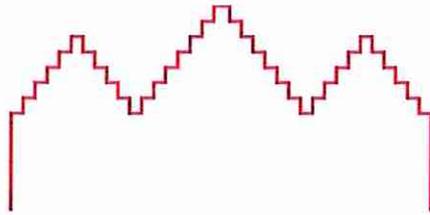


**RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Sommer 2024**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	15. Mai 2024
Prüfungsfach:	Rechtsanwendung für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Bearbeitungszeit:	150 Minuten
Anhang:	Kalender 2024



RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für Rechtsanwaltsfachangestellte/r**

Organisatorische und technische Hinweise

- a) Schalten Sie Ihren PC ein, starten Sie das Textverarbeitungsprogramm und prüfen Sie Hardware und Software auf Funktionstüchtigkeit und Grundeinstellungen.
- b) Sie erhalten die Aufgabenblätter. Tragen Sie auf dem Deckblatt die fehlenden Daten ein.
- c) Öffnen Sie die Datei zur Bearbeitung der Prüfung im Textverarbeitungsprogramm und geben Sie in der **Kopfzeile Ihren Namen** ein. Speichern Sie sodann ab.

Verwenden Sie als Dateiname: **Prüfnummer_Prüfgebiet_Sommer/Winter_Jahr**.

Nach diesem Abspeichern beginnt die Bearbeitungszeit.

- d) Führen Sie regelmäßig Zwischenspeicherungen durch!
- e) **Nach 150 Minuten ist die Bearbeitungszeit zu Ende.**
Speichern Sie Ihre Datei zur Bearbeitung der Prüfung unter dem verwendeten Dateinamen ab.
Achten Sie auf sinnvolle Seitenumbrüche zur Vermeidung von Papierverschwendung.
- f) Hinweise zum Druck:
Drucken Sie nach Anweisung der Prüfungsaufsicht und unterschreiben Sie ggf. die Ausdrucke.
- g) Geben Sie alle Dokumente (Ausdrucke, Aufgabenblätter usw.) ab.

Hinweise zur Bearbeitung:

- *Gesetzliche Bestimmungen sind nur dann anzugeben, wenn dies ausdrücklich gefordert ist.*
- *Die Formulierung, die Grammatik, die Rechtsschreibung und die Formatierung werden nur in den Aufgaben 2 und 4 bewertet.*
- *Für jede Aufgabe ist in der Bearbeitungsdatei eine Vorlage gegeben. Bitte tragen Sie dort Ihre Lösungen ein.*

Ausgangssituation: Sie sind Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r) in der Kanzlei von Rechtsanwältin und Notarin Luise von Wilhelm und Rechtsanwalt Jamal Aziz in Frankfurt am Main

Aufgabe 1

18 Punkte

In dem Rechtsstreit Weissenfels gegen Böhme wurde Ihrer Kanzlei am 28.03.2024 das Urteil des Landgerichts vom 20.03.2024 (**Anlage 1**) zugestellt.

a) Welche Fristen haben Sie am 28.03.2024 im Fristenkalender notiert? (ohne Vorfristen)

Mitte April 2024 legten beide Parteien Berufung gegen das Urteil ein.

Ihre Mandantin konnte mittlerweile in Erfahrung bringen, dass auch andere Gläubiger Forderungen gegen den Beklagten haben und dass der Beklagte plant, seinen Wohnsitz im Herbst ins Ausland zu verlegen. Sie beauftragte Ihre Kanzlei daher Ende April 2024, umgehend die Zwangsvollstreckung aus dem Urteil einzuleiten. Leider war es ihr aber nicht möglich, eine Sicherheitsleistung nach § 108 ZPO zu erbringen.

b) Welche Möglichkeit steht ihr noch zur Verfügung, um eine Pfändung ihrer Forderung vor Eintritt der Rechtskraft des Urteils zu erreichen?

Sicherheitshalber lassen Sie dem Arbeitgeber des Beklagten zunächst ein Vorläufiges Zahlungsverbot zustellen. Die Zustellungsurkunde weist als Zustellungstag den 02.05.2024 aus.

c) Welche Frist sollten Sie an welchem Tag nach Erhalt der Zustellungsurkunde notieren?

Heute, am 15.05.2024, beantragen Sie den Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses bezüglich des Gehalts des Schuldners.

- d) An wen richten Sie diesen Antrag? (örtliche und sachliche Zuständigkeit)*
- e) Welcher Betrag wäre monatlich pfändbar, wenn der kinderlose und unverheiratete Schuldner über ein Nettoeinkommen von 3.000,00 € verfügt?*

Aufgabe 2

16 Punkte

Mila Horvat erscheint am heutigen Tag, dem 15. Mai 2024 völlig aufgeregt und übergibt Ihnen einen VB vom 2. Mai 2024 (**Anlage 2**) sowie den dazugehörigen Umschlag des Zustellers (**Anlage 3**). Sie hat diese Unterlagen gestern, am 14. Mai 2024, bei der Post abgeholt, da sie die Benachrichtigung des Zustellers erst am Abend des 13. Mai bei ihrer Rückkehr von einer 14-tägigen Reise im Briefkasten entdeckt hat.

Sie bittet Sie, gegen den Vollstreckungsbescheid vorzugehen und alles zu unternehmen, damit auf keinen Fall gegen sie vollstreckt wird.

- a) Welche Frist notieren Sie an welchem Datum in dem Fristenkalender Ihrer Kanzlei?*

Rechtsanwältin von Wilhelm bittet Sie, den notwendigen Schriftsatz an das Gericht zu entwerfen.

- b) Erstellen Sie den Schriftsatz (ohne inhaltliche Begründung).*

Aufgabe 3

12 Punkte

In Ihrer Kanzlei geht heute folgendes Schreiben ein:

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin von Wilhelm,

ich benötige Ihren Rat in einer familienrechtlichen Angelegenheit.

Ich werde im August 2024 heiraten und eine Freundin, die leidvolle Erfahrungen bei ihrer Scheidung gemacht hat, hat mir dringend empfohlen, mich vor der Eheschließung über die rechtlichen Folgen zu informieren und gegebenenfalls einen Ehevertrag abzuschließen.

Ich arbeite ganztags als Beamtin in der Stadtverwaltung, habe also eine gesicherte Stelle mit mittlerem Einkommen und einer guten Altersversorgung. Mein zukünftiger Ehemann hat seine frühere Arbeitsstelle aufgegeben und vor einem Jahr ein Medizinstudium angefangen.

Meine Ersparnisse belaufen sich auf ca. 50.000,00 €, außerdem hat mich eine wohlhabende Tante, bei der ich einen Großteil meiner Kindheit verbracht habe, als Alleinerbin für ihr Haus mit einem geschätzten Wert von 300.000,00 € eingesetzt. Mein zukünftiger Ehemann hat dagegen keinerlei Ersparnisse.

Konkret habe ich jetzt folgende Fragen:

- *Gehören meine bisherigen Ersparnisse mit der Eheschließung automatisch auch meinem Ehemann?*
- *Was passiert mit dem Erbe, falls meine Tante während der Ehe verstirbt? Muss ich das dann mit meinem Ehemann teilen? Schon während der Ehe oder erst bei einer Scheidung?*

Ein kleines Problem besteht auch darin, dass wir uns nicht auf einen gemeinsamen Ehenamen einigen können. Mein zukünftiger Ehemann heißt Müller und er möchte seinen Namen eigentlich nicht aufgeben.

- *Welche Möglichkeiten der Namenswahl gibt es denn für mich?*

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie meine Fragen zunächst schriftlich beantworten könnten. Bei Bedarf können wir ja immer noch einen Besprechungstermin vereinbaren.

Freundliche Grüße

Barbara Rosenberger

Rechtsanwältin von Wilhelm bittet Sie, zur Vorbereitung des Antwortschreibens die Fragen der Mandantin unter kurzer Erläuterung der Rechtslage stichwortartig zu beantworten. Bei der Namenswahl sind nur die Möglichkeiten für die Mandantin, nicht die des Ehemannes, aufzuführen.

Aufgabe 4

8 Punkte

Als Sie heute nach der Mittagspause zurück in die Kanzlei kommen, finden Sie auf Ihrem Schreibtisch das Terminprotokoll vom 15.05.2024 (**Anlage 4**) mit einer Aktennotiz Ihrer Chefin:

- *Bitte Protokoll in Sachen O'Sullivan gegen Berger per Mail an Mandantin*
- *Begleitschreiben mit Erläuterung der wesentlichen Inhalte des Vergleichs und dem Hinweis, dass ich von einem Widerruf abrate*
- *Telefonischen Besprechungstermin mit mir für Freitag, den 17. Mai, anbieten.*

Entwerfen Sie die Mail an die Mandantin in Englisch!

Aufgabe 5

24 P.

In dem Notariat von Frau von Wilhelm finden Sie heute den in der (**Anlage 5**) beigefügten Kaufvertrag vor. Sie werden gebeten, der neuen Auszubildenden folgendes zu erklären bzw. zu veranlassen:

- a) *Erläutern Sie ihr bitte, welche Schritte zunächst erforderlich sind, bevor die Urkunde wirksam ist und ausgefertigt werden kann. (3 P.)*
- b) *Frau Notarin von Wilhelm bittet Sie darüber hinaus, die erforderliche Urkunde zu entwerfen. (4 P.)*
- c) *Wie stellt sich für die Notariatsmitarbeiter der Ablauf der Abwicklung des Kaufvertrages bis zur Eigentumsumschreibung dar und was ist hier von diesen bzw. der Notarin zu veranlassen und zu beachten? (17 P.)*

Aufgabe 6

8 P.

Ihre Chefin, Frau Notarin von Wilhelm, bittet Sie, eine Handelsregisteranmeldung vorzubereiten. Herr Werner Grau, geboren am 28.10.1975, wohnhaft in Friedrichsdorf, soll bei der Qientessa GmbH als Prokurist im Handelsregister eingetragen werden. Herr Grau soll berechtigt sein, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und die Firma als Prokurist allein zu vertreten. Ferner ist es Herrn Grau erlaubt, Grundstücke zu veräußern und zu belasten. Darüber hinaus hat die Gesellschaft eine neue Anschrift: Bahnstraße 35, 61381 Friedrichsdorf. Die Angaben zu der Gesellschaft entnehmen Sie bitte dem als **(Anlage 6)** beigelegten Handelsregisterausdruck.

- a) *Bitte bereiten Sie die entsprechende Handelsregisteranmeldung vor. (7 P.)*
- b) *Bitte teilen Sie auch mit, wer die Anmeldung unterzeichnen muss. (1 P.)*

Aufgabe 7

14 P.

Bei Ihnen im Notariat ruft Frau Rosa Wiegand an und teilt Ihnen mit, dass ihr Vater, Herr Rudolf Wiegand, der seit vielen Jahren geschieden war, verstorben ist. Die Mutter von Frau Wiegand, Frau Elisabeth Wiegand, lebt noch. Ihr Vater war Eigentümer eines Einfamilienhauses. Frau Wiegand, als einziges Kind ihres Vaters, ist ratlos, was jetzt zu tun ist und bittet Sie, ihr zu sagen, welche Angaben bzw. Unterlagen von ihr benötigt werden, welche Schritte einzuleiten sind und wer Erbe geworden ist. Derzeit weiß Frau Wiegand noch nicht, ob ihr Vater ein Testament hinterlassen hat. In jedem Fall hatte ihr Vater gewollt, dass sie ihn beerbt. Unterstellen Sie daher bitte, dass – sofern ein Testament vorhanden wäre – Frau Rosa Wiegand als alleinige Erbin eingesetzt wäre.

- a) *Wer ist Erbe von Herrn Wiegand geworden, sofern dieser kein Testament hinterlassen hat? (2 P.)*
- b) *Bitte erläutern Sie die weiter von Frau Wiegand aufgeworfenen Fragen und offenen Punkte und die vorzunehmenden, erforderlichen Schritte ausführlich jeweils mit Begründung. (12 P.)*

Landgericht Frankfurt am Main
- 10 O 222/23 -

Lt. Protokoll
verkündet am 20.03.2024
Bachmann, JFAe
als Urkundsbeamtin der
Geschäftsstelle



Urteil

IM NAMEN DES VOLKES

In dem Rechtsstreit

Ulrike Weissenfels, Liebigstraße 40, 60323 Frankfurt am Main

- Klägerin -

Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Jamal Aziz,
Stettenstraße 60, 60322 Frankfurt am Main

g e g e n

Peter Böhme, Platter Straße 50, 65193 Wiesbaden

- Beklagter -

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin Maria Voigt,
Kaiserstraße 11, 65193 Wiesbaden

hat die 10. Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt am Main durch die Vorsitzende Richterin am Landgericht Baumann als Einzelrichterin aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 28.02.2024 für Recht erkannt:

Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin einen Betrag von 8.900,00 € zuzüglich Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 05.10.2022 zu zahlen. Im Übrigen wurde die Klage abgewiesen.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Beklagte zu 80 %, die Klägerin zu 20 %.

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 120 % des jeweils zu vollstreckenden Betrages.

Es folgen Tatbestand und Entscheidungsgründe.

VOLLSTRECKUNGSBESCHIED

vom 02.05.2024

aufgrund des am 05.04.2024 erlassenen und am 10.04.2024 zugestellten Mahnbescheides

Anlage 2

Geschäfts-Nr. des Amtsgerichts: 24-1442233-2-8

Mila Horvat
Wertstraße 12
60327 Frankfurt am Main

Antragsteller:

Zazando GmbH
gesetzlich vertreten durch die
Geschäftsführerin Emilia Grosser
Züricher Straße 10
60437 Frankfurt Nieder-Eschbach

Prozessbevollmächtigter:
Rechtsanwälte Kunze und Kollegen
Zeil 10
60313 Frankfurt am Main

Geschäftszeichen:
KK 219/24

Bankverbindung der Prozessbevollmächtigten:
IBAN DE33 5008 0000 0442 3333 00
BIC: HYVEDE33M430

Die Antragstellerin macht folgenden Anspruch geltend:

- I. Hauptforderung:
Kaufvertrag vom 05.01.2024
1.050,20 EUR
- II. Verfahrenskosten (Streitwert: 1.050,20 EUR):
- | | |
|---|------------|
| 1. Gerichtskosten | 39,00 EUR |
| Gebühr (§§ 3, 34, Nr. 1100 KV GKG) | |
| 2. Rechtsanwalts-/Rechtsbeistandskosten | 127,00 EUR |
| Gebühr Nr. 3305 VV RVG | 63,50 EUR |
| Gebühr Nr. 3308 VV RVG | 20,00 EUR |
| Auslagen NR. 7001/7002 VV RVG | 40,00 EUR |
| 19% MWST NR. 7008 VV RVG | |
| Summe Kosten | 289,50 EUR |
- III. Nebenforderungen
Mahnkosten
6,00 EUR
- IV. Zinsen
1. laufende, vom Gericht ausgerechnete Zinsen zur Hauptforderung I:
Zinsen von 5.000 Prozentpunkten über dem jeweils gültigen
Basiszinssatz aus 1050,20 EUR vom 05.02.2024 bis 04.04.2024
14,84 EUR
2. hinzu kommen weitere laufende Zinsen zur Hauptforderung I:
Zinsen von 5.000 Prozentpunkten über dem jeweils gültigen
Basiszinssatz aus 1050,20 EUR ab dem 05.04.2024
Gesamtsumme: 1.360,54 EUR

Die Antragstellerin hat erklärt, dass der Anspruch von einer Gegenleistung abhängt, diese aber erbracht sei.

Auf der Grundlage des Mahnbescheides ergeht Vollstreckungsbescheid wegen vorstehender Beträge.

Die Kosten des Verfahrens haben sich ggfls. um Gebühren und Auslagen für das Verfahren über den Vollstreckungsbescheid erhöht.

Die Kosten des Verfahrens sind ab dem 03.05.2024 mit fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen.

Ausfertigung für den Antragsgegner

Schön
Rechtspflegerin
Maschinell erstellte Ausfertigung ohne Unterschrift gültig (§ 703b Abs. 1 ZPO)

Absender

Amtsgericht Hünfeld
- Mahnabteilung -
36088 Hünfeld

Hinweis: Umschlag bitte aufbewahren, siehe Rücksattel

Zugestellt am
04.05.2024 durch Niederlegung
Scholz

Aktenzeichen 24-1442233-2-8

Förmliche Zustellung

Weitersenden innerhalb des
 Bezirks des Amtsgerichts
 Bezirk des Landesgerichts
 inlands

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

Ersatzzustellung ausgeschlossen
 Keine Ersatzzustellung an:

Nicht durch Niederlegung zustellen
 Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

Frau
Mila Horvat
Werftstraße 12
60327 Frankfurt am Main

Terminsprotokoll in Sachen O'Sullivan ./ Berger

8 O 122/23

Frankfurt am Main, den 15.05.2024

Öffentliche Sitzung der 8. Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt

Gegenwärtig:

Vorsitzende Richterin am LG Köhler
Richterin am LG Wiese
Richter am LG Albrecht

In dem Rechtsstreit

O'Sullivan

gegen

Berger

melden sich bei Aufruf der Sache:

für die Klägerin Rechtsanwältin von Wilhelm
für den Beklagten Rechtsanwalt Bauer
der Beklagte Tim Berger

Die Klägervertreterin stellt den Antrag aus der Klageschrift vom 15. September 2023.

Der Beklagtenvertreter stellt den Antrag, die Klage abzuweisen.

Die Sach- und Rechtslage wird erörtert. Auf dringendes Anraten des Gerichts schließen die Parteien unter dem Vorbehalt des Widerrufs durch die Klägerin folgenden Vergleich:

Vergleich

1. Der Beklagte zahlt an die Klägerin einen Betrag von 8.000,00 € zuzüglich gesetzliche Zinsen seit dem 16.09.2023.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt der Beklagte zu $\frac{3}{4}$, die Klägerin zu $\frac{1}{4}$.

Die Widerrufsfrist für die Klägerin läuft ab am 29.05.2024.

v.u.g.

Köhler
Vorsitzende Richterin am Landgericht



Verhandelt

zu Frankfurt am Main am 14. Mai 2024
in der Geschäftsstelle Sophienstraße 117, 60487 Frankfurt am Main

Vor mir, der unterzeichnenden Notarin

Luise von Wilhelm

mit dem Amtssitz in Frankfurt am Main

erschieden heute

1. Herr **Frank Falchi**, geboren am 06.09.1967,
wohnhaft Elbestraße 17, 60311 Frankfurt am Main,
ausgewiesen durch gültigen amtlichen Lichtbildausweis,
2. Frau **Sandra Robert**, geboren am 23.01.1980,
wohnhaft Wiesenau 20, 60323 Frankfurt am Main,
ausgewiesen durch gültigen amtlichen Lichtbildausweis,

nachfolgend handelnd

- a) im eigenen Namen
- b) als vollmachtlose, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreite Vertreterin und vorbehaltlich des Eingangs einer formgerechten Genehmigungserklärung, die mit Eingang bei der amtierenden Notarin auch den übrigen Vertragsbeteiligten als zugegangen gilt, für ihre Mutter, Frau **Claudia Weise** geborene Mayer, geboren am 04.01.1955, wohnhaft Richard-Wagner-Straße 17, 60318 Frankfurt am Main,

I. Vorbefassung, Daten

Die Notarin fragte die Erschienenen nach Belehrung zu der Bestimmung in § 3 Abs. 1 Ziff. 7 Beurkundungsgesetz, ob sie, die Notarin, oder eine der mit ihr beruflich verbundenen Personen (Rechtsanwälte) in einer Angelegenheit, die Gegenstand dieser Beurkundung ist, bereits außerhalb des Notaramtes tätig war oder ist. Die Erschienenen verneinten dies.

Die Notarin wies die Erschienenen darauf hin, dass die persönlichen Daten der Urkundsbeteiligten zum Zwecke der Aufbewahrung im Büro der Notarin gespeichert werden sowie eine Kopie der Ausweise zu den Akten genommen wird. Die Erschienenen erklärten ihr Einverständnis hiermit.

II. Kaufvertrag über Wohnungseigentum

Die Erschienenen erklärten mit der Bitte um Beurkundung den nachfolgenden

Kaufvertrag über Wohnungseigentum mit Auflassung:

§ 1 Kaufobjekt, Verkauf

1.

Der Erschienene zu 1., Herr Frank Falchi, in dieser Urkunde „der Verkäufer“ genannt, ist Eigentümer des im Grundbuch des Amtsgerichts Schöneberg von **Schöneberg, Blatt 24574** verzeichneten Grundbesitzes (Wohnungseigentum):

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses:
88,70/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Flur 35, Flurstück 39,
Hofraum Martin-Luther-Straße 78 mit Wohngebäude,
mit einer eingetragenen Grundstücksgröße von 871 qm,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 10 nebst Kellerraum gleicher Nummer laut Aufteilungsplan zur Abgeschlossenheitsbescheinigung vom 14.07.1999.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Schöneberg, Blätter 24570 bis Blatt 24685). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Zur Veräußerung des Grundbesitzes ist nach dem Grundbuchinhalt die Zustimmung des Verwalters erforderlich.

Zu der Eintragung des Wohnungseigentums im Grundbuch ist auf die Teilungserklärung vom 15.09.1999 nebst Ergänzungen vom 28.06.2000 Bezug genommen.

Im Grundbuch sind folgende Belastungen eingetragen:

In Abteilung II: keine

In Abteilung III:

lfd. Nr. 4: EUR 150.000,00 Briefgrundschuld für die ING-DiBa AG, Sitz: Frankfurt am Main.
12 % Zinsen. Vollstreckbar nach § 800 ZPO.

Den Grundbuchinhalt hat die Notarin durch Einsicht in das elektronische Grundbuch am 10. Mai 2024 festgestellt.

Der aufgeführte Grundbesitz wird in dieser Urkunde auch als „Kaufobjekt“ bezeichnet.

2.

Der Verkäufer verkauft hiermit das Kaufobjekt mit allen Rechten, Bestandteilen und dem gesetzlichen Zubehör an die Erschienenen zu 2. und 3., Frau Sandra Robert und Frau Claudia Weise, nachfolgend „der Käufer“ genannt, auch wenn es sich um mehrere Personen handelt. Mehrere Käufer erwerben das Eigentum zu gleichen ideellen Anteilen.

3.

Die Beteiligten erklären, dass sie jeweils auf eigene Rechnung handeln. Als Unternehmer im Sinne von § 14 Abs. 1 BGB i.V. mit § 17 Abs. 2 a Nr. 2 BeurkG, die von der Notarin erörtert wurden, ist niemand am Vertrag beteiligt.

§ 2 Kaufpreis, Fälligkeit, Verzug, Unterwerfung

1.

Der Kaufpreis beträgt

EUR 200.000,00

(in Worten Euro zweihunderttausend).

Käufer und Verkäufer vereinbaren, dass sämtliche Zahlungsbeträge, die der Käufer in Anrechnung auf die Kaufpreisschuld leisten wird, nur dann die Kaufpreisschuld tilgen, wenn die Euro-Beträge durch Überweisungen erfolgen. Die Notarin weist darauf hin, dass Zahlungen in einer Kryptowährung, mit Gold, Platin oder Edelsteinen gem. § 16a GwG **nicht die Kaufpreisschuld tilgen können.**

Der Kaufpreis ist am **30. September 2024** fällig, nicht jedoch vor Ablauf einer Woche nach Zugang einer schriftlichen Mitteilung der Notarin beim Käufer, dass nachfolgende Voraussetzungen a) bis c) vorliegen:

- a) Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung zugunsten des Käufers im Grundbuch, der nur die in § 1 genannten Belastungen und solche weiteren Belastungen vorgehen dürfen, bei deren Bestellung der Käufer mitgewirkt hat.
- b) Eingang der Verwalterzustimmung in grundbuchgemäßer Form bei der Notarin und Nachweis der aktuellen Bestellung des zustimmenden Verwalters.
- c) Eingang vollzugsfähiger Löschungsbewilligung nebst Grundschuldbrief zu der nicht übernommenen Grundschuld in Abt. III Nr. 4 des Grundbuchs mit aus Kaufpreismitteln erfüllbaren Treuhandauflagen der Gläubigerin bei der Notarin.

Die Notarin wird beauftragt, den Eintritt dieser Voraussetzungen herbeizuführen und zu überwachen, dem Käufer schriftlich anzuzeigen und dem Verkäufer eine Kopie des Anzeigeschreibens zu überlassen. Für die Schreiben genügt die Versendung mit einfacher Post und an die in diesem Vertrag angegebenen oder der Notarin zuletzt genannten Adressen der Vertragsparteien.

Die Vertragsbeteiligten beauftragen die Notarin mit der Einholung der Verwalterzustimmung nebst Bestellungsnachweis.

Die Notarin wird vom Verkäufer bevollmächtigt und beauftragt, die Lösungsunterlagen zu der nicht zu übernehmenden Grundschuld und die Ablösungswaluta zum Fälligkeitstermin einzuholen und dem Käufer den abzulösenden Betrag unter Überlassung einer Kopie des Treuhandschreibens der Gläubigerin mitzuteilen. Die Notarin und der Käufer brauchen nicht nachzuprüfen, ob Treuhandauflagen der Gläubigerin berechtigt sind. Der Käufer ist somit auch bei Widerspruch des Verkäufers berechtigt und verpflichtet, die von der Gläubigerin verlangten Beträge mit Erfüllungswirkung gegenüber dem Verkäufer an die Gläubigerin zu bezahlen. An den Verkäufer ist lediglich der danach verbleibende Restkaufpreis zu überweisen.

2.

Der Kaufpreis ist spätestens am Tag der Fälligkeit eingehend wie folgt an den Verkäufer zu zahlen:

a)

In Höhe des von der Gläubigerin verlangten Ablösungsbetrages an die Gläubigerin der Grundschuld Abt. III Nr. 4 auf das von der Gläubigerin anzugebende Konto.

b)

In restlicher Höhe auf das Konto des Verkäufers

**IBAN: DE12 5000 0000 1234 5678 99
bei Commerzbank AG.**

3.

Zahlt der Käufer den Kaufpreis oder Teile davon zum Fälligkeitstermin nicht, gerät er ohne weitere Mahnung in Verzug und ist verpflichtet, ab dem auf die Fälligkeit folgenden Tag an den Verkäufer für den nicht gezahlten Kaufpreis Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe von 5 Prozentpunkten jährlich über dem Basiszinssatz gem. § 247 Abs. 1 BGB, der zurzeit 3,62 % beträgt, zu bezahlen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugschadens und die weitergehenden gesetzlichen Rechte wegen unterbliebener oder verspäteter Kaufpreiszahlung bleiben dem Verkäufer darüber hinaus erhalten. Die Notarin weist darauf hin, dass sich der Basiszins zum 1.1. und 1.7. eines jeden Jahres ändern kann.

4.

Der Käufer – bei mehreren jeder einzeln – unterwirft sich wegen seiner Verpflichtung zur Zahlung des Kaufpreises (EUR 200.000,00) nebst der unter Ziffer 3 vereinbarten Verzugszinsen der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen, wobei als Zinsbeginn der Zahlungstermin gem. Ziffer 1 vereinbart wird. Er weist die Notarin unwiderruflich an, dem Verkäufer auf dessen schriftliche Anforderung, nicht jedoch vor Kaufpreisfälligkeit gem. Ziffer 1, eine vollstreckbare Ausfertigung dieser Urkunde zu erteilen. Die Erteilung ist dem Käufer schriftlich anzuzeigen. Über die Bedeutung und Auswirkungen der Vollstreckungsunterwerfung – auch über die Umkehr der Beweislast im Falle einer Vollstreckungsgegenklage - hat die Notarin die Erbschienenen belehrt.

.....

§ 6 Vollmacht

Verkäufer und Käufer bevollmächtigen die Notariatsangestellten Silvia Röhm und (Name des Prüflings), beide dienstansässig Sophienstraße 117, 60487 Frankfurt am Main, jeweils einzeln vertretungsbefugt und befreit von den Beschränkungen des § 181 BGB, alle nach der Entscheidung der Notarin zum Vollzug des Vertrages sachdienlichen Ergänzungs- und Änderungs- erklä- rungen abzugeben, Anträge zu stellen, zu modifizieren und zurückzunehmen.

.....

....

Die Niederschrift wurde den Erschienenen von der Notarin vorgelesen, von den Erschienenen genehmigt und von ihnen und der Notarin eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

gez. *Frank Falchi*

gez. *Sandra Robert*

L.S.

gez. *Luisa von Wilhelm, Notarin*

Anlage 6

Handelsregister B des Amtsgerichts Frankfurt am Main	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 15.05.2024 09:00	Nummer der Firma: HRB 281075
- Ausdruck -	Seite 1 von 1	

1. Anzahl der bisherigen Eintragungen:

5

2. a) Firma:

Qientessa GmbH

b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassung:

Frankfurt am Main

Geschäftsanschrift: Schönstraße 189, 60598 Frankfurt am Main

c) Gegenstand des Unternehmens:

Die Verwaltung, der Handel und der Erwerb von Immobilien.

3. Grund- oder Stammkapital:

50.000,00 EUR

4. a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Geschäftsführer: Gunther Lambrecht, Frankfurt am Main, *22.05.1988

Geschäftsführer Rainer Müllerstein, Hanau, *14.11.1970

Geschäftsführer Reinhold Muster, Friedberg, *25.02.1956

Geschäftsführer Ludwig Richter, Frankfurt am Main, *27.02.1957

5. Prokura:

--

6. a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2011

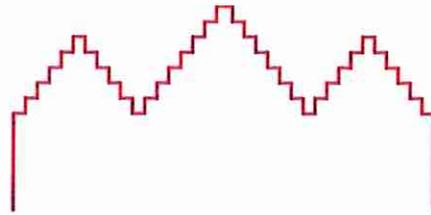
Zuletzt geändert durch Beschluss vom 19.06.2015

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

--

Kalender 2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Fr	1 Mo Ostermontag	1 Mi Tag über Arbeit	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerseiligen	1 So 1. Advent
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der Ök. Einheit	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Sa
8 Mo	8 Do	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So	9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr	12 Mo Rosenmontag	12 Di	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Di	19 Fr	19 So Pfingsten	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Fr	26 Mo	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So Ende der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 Fr Karfreitag	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mi		31 So Beginn der Sommerzeit	31 Mi	31 Fr		31 Mi	31 Sa	31 Mo	31 Do Reformationstag		31 Di Silvester



**RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Prüfung für
Erweiterung Notariat
Sommer 2024**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	15. Mai 2024
Prüfungsfach:	Rechtsanwendung Teil: Notariat
Bearbeitungszeit:	75 Minuten
Anhang:	Kalender 2024



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Organisatorische und technische Hinweise

- a) Schalten Sie Ihren PC ein, starten Sie das Textverarbeitungsprogramm und prüfen Sie Hardware und Software auf Funktionstüchtigkeit und Grundeinstellungen.
- b) Sie erhalten die Aufgabenblätter. Tragen Sie auf dem Deckblatt die fehlenden Daten ein.
- c) Öffnen Sie die Datei zur Bearbeitung der Prüfung im Textverarbeitungsprogramm und geben Sie in der **Kopfzeile Ihren Namen** ein. Speichern Sie sodann ab.

Verwenden Sie als Dateiname: **Prüfnummer_Prüfgebiet_Sommer/Winter_Jahr**.

Nach diesem Abspeichern beginnt die Bearbeitungszeit.

- d) Führen Sie regelmäßig Zwischenspeicherungen durch!
- e) **Nach 150 Minuten ist die Bearbeitungszeit zu Ende.**
Speichern Sie Ihre Datei zur Bearbeitung der Prüfung unter dem verwendeten Dateinamen ab. Achten Sie auf sinnvolle Seitenumbrüche zur Vermeidung von Papierverschwendung.
- f) Hinweise zum Druck:
Drucken Sie nach Anweisung der Prüfungsaufsicht und unterschreiben Sie ggf. die Ausdrucke.
- g) Geben Sie alle Dokumente (Ausdrucke, Aufgabenblätter usw.) ab.

Hinweise zur Bearbeitung:

- *Gesetzliche Bestimmungen sind nur dann anzugeben, wenn dies ausdrücklich gefordert ist.*
- *Für jede Aufgabe ist in der Bearbeitungsdatei eine Vorlage gegeben. Bitte tragen Sie dort Ihre Lösungen ein.*

Ausgangssituation: Sie sind Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r) in der Kanzlei von Rechtsanwältin und Notarin Luise von Wilhelm in Frankfurt am Main

Aufgabe 1

24 P.

In dem Notariat von Frau von Wilhelm finden Sie heute den in der **Anlage 1** beigefügten Kaufvertrag vor. Sie werden gebeten, der neuen Auszubildenden folgendes zu erklären bzw. zu veranlassen:

- a) Erläutern Sie ihr bitte, welche Schritte zunächst erforderlich sind, bevor die Urkunde wirksam ist und ausgefertigt werden kann. (3 P.)*
- b) Frau Notarin von Wilhelm bittet Sie darüber hinaus, die erforderliche Urkunde zu entwerfen. (4 P.)*
- c) Wie stellt sich für die Notariatsmitarbeiter der Ablauf der Abwicklung des Kaufvertrages bis zur Eigentumsumschreibung dar und was ist hier von diesen bzw. der Notarin zu veranlassen und zu beachten? (17 P.)*

Aufgabe 2

11 P.

Ihre Chefin, Frau Notarin von Wilhelm, bittet Sie, eine Handelsregisteranmeldung vorzubereiten. Herr Werner Grau, geboren am 28.10.1975, wohnhaft in Friedrichsdorf, soll bei der Qientessa GmbH als Prokurist im Handelsregister eingetragen werden. Herr Grau soll berechtigt sein, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und die Firma als Prokurist allein zu vertreten. Ferner ist es Herrn Grau erlaubt, Grundstücke zu veräußern und zu belasten. Darüber hinaus hat die Gesellschaft eine neue Anschrift: Bahnstraße 35, 61381 Friedrichsdorf. Die Angaben zu der Gesellschaft entnehmen Sie bitte dem als **Anlage 2** beigefügten Handelsregisterausdruck.

- a) *Bitte bereiten Sie die entsprechende Handelsregisteranmeldung vor. (9 P.)*
- b) *Bitte teilen Sie auch mit, wer die Anmeldung unterzeichnen muss. (2 P.)*

Aufgabe 3

15 P.

Bei Ihnen im Notariat ruft Frau Rosa Wiegand an und teilt Ihnen mit, dass ihr Vater, Herr Rudolf Wiegand, der seit vielen Jahren geschieden war, verstorben ist. Die Mutter von Frau Wiegand, Frau Elisabeth Wiegand, lebt noch. Ihr Vater war Eigentümer eines Einfamilienhauses. Frau Wiegand, als einziges Kind ihres Vaters, ist ratlos, was jetzt zu tun ist und bittet Sie, ihr zu sagen, welche Angaben bzw. Unterlagen von ihr benötigt werden, welche Schritte einzuleiten sind und wer Erbe geworden ist. Derzeit weiß Frau Wiegand noch nicht, ob ihr Vater ein Testament hinterlassen hat. In jedem Fall hatte ihr Vater gewollt, dass sie ihn beerbt. Unterstellen Sie daher bitte, dass – sofern ein Testament vorhanden wäre – Frau Rosa Wiegand als alleinige Erbin eingesetzt wäre.

- a) *Wer ist Erbe von Herrn Wiegand geworden, sofern dieser kein Testament hinterlassen hat? (2 P.)*
- b) *Bitte erläutern Sie die weiter von Frau Wiegand aufgeworfenen Fragen und offenen Punkte und die vorzunehmenden, erforderlichen Schritte ausführlich jeweils mit Begründung. (13 P.)*



Verhandelt

zu Frankfurt am Main am 14. Mai 2024
in der Geschäftsstelle Sophienstraße 117, 60487 Frankfurt am Main

Vor mir, der unterzeichnenden Notarin

Luise von Wilhelm

mit dem Amtssitz in Frankfurt am Main

erschieden heute

1. Herr **Frank Falchi**, geboren am 06.09.1967,
wohnhaft Elbestraße 17, 60311 Frankfurt am Main,
ausgewiesen durch gültigen amtlichen Lichtbildausweis,
2. Frau **Sandra Robert**, geboren am 23.01.1980,
wohnhaft Wiesenau 20, 60323 Frankfurt am Main,
ausgewiesen durch gültigen amtlichen Lichtbildausweis,

nachfolgend handelnd

- a) im eigenen Namen
- b) als vollmachtlose, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreite Vertreterin und vorbehaltlich des Eingangs einer formgerechten Genehmigungserklärung, die mit Eingang bei der amtierenden Notarin auch den übrigen Vertragsbeteiligten als zugegangen gilt, für ihre Mutter, Frau **Claudia Weise** geborene Mayer, geboren am 04.01.1955, wohnhaft Richard-Wagner-Straße 17, 60318 Frankfurt am Main,

I. Vorbefassung, Daten

Die Notarin fragte die Erschienenen nach Belehrung zu der Bestimmung in § 3 Abs. 1 Ziff. 7 Beurkundungsgesetz, ob sie, die Notarin, oder eine der mit ihr beruflich verbundenen Personen (Rechtsanwälte) in einer Angelegenheit, die Gegenstand dieser Beurkundung ist, bereits außerhalb des Notaramtes tätig war oder ist. Die Erschienenen verneinten dies.

Die Notarin wies die Erschienenen darauf hin, dass die persönlichen Daten der Urkundsbeteiligten zum Zwecke der Aufbewahrung im Büro der Notarin gespeichert werden sowie eine Kopie der Ausweise zu den Akten genommen wird. Die Erschienenen erklärten ihr Einverständnis hiermit.

II. Kaufvertrag über Wohnungseigentum

Die Erschienenen erklärten mit der Bitte um Beurkundung den nachfolgenden

Kaufvertrag über Wohnungseigentum mit Auflassung:

§ 1 Kaufobjekt, Verkauf

1.

Der Erschienenene zu 1., Herr Frank Falchi, in dieser Urkunde „der Verkäufer“ genannt, ist Eigentümer des im Grundbuch des Amtsgerichts Schöneberg von **Schöneberg, Blatt 24574** verzeichneten Grundbesitzes (Wohnungseigentum):

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses:
88,70/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Flur 35, Flurstück 39,
Hofraum Martin-Luther-Straße 78 mit Wohngebäude,
mit einer eingetragenen Grundstücksgröße von 871 qm,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 10 nebst Kellerraum gleicher Nummer laut Aufteilungsplan zur Abgeschlossenheitsbescheinigung vom 14.07.1999.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Schöneberg, Blätter 24570 bis Blatt 24685). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Zur Veräußerung des Grundbesitzes ist nach dem Grundbuchinhalt die Zustimmung des Verwalters erforderlich.

Zu der Eintragung des Wohnungseigentums im Grundbuch ist auf die Teilungserklärung vom 15.09.1999 nebst Ergänzungen vom 28.06.2000 Bezug genommen.

Im Grundbuch sind folgende Belastungen eingetragen:

In Abteilung II: keine

In Abteilung III:

lfd. Nr. 4: EUR 150.000,00 Briefgrundschuld für die ING-DiBa AG, Sitz: Frankfurt am Main.
12 % Zinsen. Vollstreckbar nach § 800 ZPO.

Den Grundbuchinhalt hat die Notarin durch Einsicht in das elektronische Grundbuch am 10. Mai 2024 festgestellt.

Der aufgeführte Grundbesitz wird in dieser Urkunde auch als „Kaufobjekt“ bezeichnet.

2.

Der Verkäufer verkauft hiermit das Kaufobjekt mit allen Rechten, Bestandteilen und dem gesetzlichen Zubehör an die Erschienenen zu 2. und 3., Frau Sandra Robert und Frau Claudia Weise, nachfolgend „der Käufer“ genannt, auch wenn es sich um mehrere Personen handelt. Mehrere Käufer erwerben das Eigentum zu gleichen ideellen Anteilen.

3.

Die Beteiligten erklären, dass sie jeweils auf eigene Rechnung handeln. Als Unternehmer im Sinne von § 14 Abs. 1 BGB i.V. mit § 17 Abs. 2 a Nr. 2 BeurkG, die von der Notarin erörtert wurden, ist niemand am Vertrag beteiligt.

§ 2 Kaufpreis, Fälligkeit, Verzug, Unterwerfung

1.

Der Kaufpreis beträgt

EUR 200.000,00

(in Worten Euro zweihunderttausend).

Käufer und Verkäufer vereinbaren, dass sämtliche Zahlungsbeträge, die der Käufer in Anrechnung auf die Kaufpreisschuld leisten wird, nur dann die Kaufpreisschuld tilgen, wenn die Euro-Beträge durch Überweisungen erfolgen. Die Notarin weist darauf hin, dass Zahlungen in einer Kryptowährung, mit Gold, Platin oder Edelsteinen gem. § 16a GwG **nicht die Kaufpreisschuld tilgen können.**

Der Kaufpreis ist am **30. September 2024** fällig, nicht jedoch vor Ablauf einer Woche nach Zugang einer schriftlichen Mitteilung der Notarin beim Käufer, dass nachfolgende Voraussetzungen a) bis c) vorliegen:

- a) Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung zugunsten des Käufers im Grundbuch, der nur die in § 1 genannten Belastungen und solche weiteren Belastungen vorgehen dürfen, bei deren Bestellung der Käufer mitgewirkt hat.
- b) Eingang der Verwalterzustimmung in grundbuchgemäßer Form bei der Notarin und Nachweis der aktuellen Bestellung des zustimmenden Verwalters.
- c) Eingang vollzugsfähiger Löschungsbewilligung nebst Grundschuldbrief zu der nicht übernommenen Grundschuld in Abt. III Nr. 4 des Grundbuchs mit aus Kaufpreismitteln erfüllbaren Treuhandauflagen der Gläubigerin bei der Notarin.

Die Notarin wird beauftragt, den Eintritt dieser Voraussetzungen herbeizuführen und zu überwachen, dem Käufer schriftlich anzuzeigen und dem Verkäufer eine Kopie des Anzeigeschreibens zu überlassen. Für die Schreiben genügt die Versendung mit einfacher Post und an die in diesem Vertrag angegebenen oder der Notarin zuletzt genannten Adressen der Vertragsparteien.

Die Vertragsbeteiligten beauftragen die Notarin mit der Einholung der Verwalterzustimmung nebst Bestellsnachweis.

Die Notarin wird vom Verkäufer bevollmächtigt und beauftragt, die Lösungsunterlagen zu der nicht zu übernehmenden Grundschuld und die Ablösungsvaluta zum Fälligkeitstermin einzuholen und dem Käufer den abzulösenden Betrag unter Überlassung einer Kopie des Treuhandschreibens der Gläubigerin mitzuteilen. Die Notarin und der Käufer brauchen nicht nachzuprüfen, ob Treuhandauflagen der Gläubigerin berechtigt sind. Der Käufer ist somit auch bei Widerspruch des Verkäufers berechtigt und verpflichtet, die von der Gläubigerin verlangten Beträge mit Erfüllungswirkung gegenüber dem Verkäufer an die Gläubigerin zu bezahlen. An den Verkäufer ist lediglich der danach verbleibende Restkaufpreis zu überweisen.

2.

Der Kaufpreis ist spätestens am Tag der Fälligkeit eingehend wie folgt an den Verkäufer zu zahlen:

a)

In Höhe des von der Gläubigerin verlangten Ablösungsbetrages an die Gläubigerin der Grundschuld Abt. III Nr. 4 auf das von der Gläubigerin anzugebende Konto.

b)

In restlicher Höhe auf das Konto des Verkäufers

**IBAN: DE12 5000 0000 1234 5678 99
bei Commerzbank AG.**

3.

Zahlt der Käufer den Kaufpreis oder Teile davon zum Fälligkeitstermin nicht, gerät er ohne weitere Mahnung in Verzug und ist verpflichtet, ab dem auf die Fälligkeit folgenden Tag an den Verkäufer für den nicht gezahlten Kaufpreis Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe von 5 Prozentpunkten jährlich über dem Basiszinssatz gem. § 247 Abs. 1 BGB, der zurzeit 3,62 % beträgt, zu bezahlen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugs Schadens und die weitergehenden gesetzlichen Rechte wegen unterbliebener oder verspäteter Kaufpreiszahlung bleiben dem Verkäufer darüber hinaus erhalten. Die Notarin weist darauf hin, dass sich der Basiszins zum 1.1. und 1.7. eines jeden Jahres ändern kann.

4.

Der Käufer – bei mehreren jeder einzeln – unterwirft sich wegen seiner Verpflichtung zur Zahlung des Kaufpreises (EUR 200.000,00) nebst der unter Ziffer 3 vereinbarten Verzugszinsen der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen, wobei als Zinsbeginn der Zahlungstermin gem. Ziffer 1 vereinbart wird. Er weist die Notarin unwiderruflich an, dem Verkäufer auf dessen schriftliche Anforderung, nicht jedoch vor Kaufpreisfälligkeit gem. Ziffer 1, eine vollstreckbare Ausfertigung dieser Urkunde zu erteilen. Die Erteilung ist dem Käufer schriftlich anzuzeigen. Über die Bedeutung und Auswirkungen der Vollstreckungsunterwerfung – auch über die Umkehr der Beweislast im Falle einer Vollstreckungsgegenklage - hat die Notarin die Erbschienenen belehrt.

.....

§ 6 Vollmacht

Verkäufer und Käufer bevollmächtigen die Notariatsangestellten Silvia Röhm und (Name des Prüflings), beide dienstansässig Sophienstraße 117, 60487 Frankfurt am Main, jeweils einzeln vertretungsbefugt und befreit von den Beschränkungen des § 181 BGB, alle nach der Entscheidung der Notarin zum Vollzug des Vertrages sachdienlichen Ergänzungs- und Änderungserklärungen abzugeben, Anträge zu stellen, zu modifizieren und zurückzunehmen.

.....

....

Die Niederschrift wurde den Erschienenen von der Notarin vorgelesen, von den Erschienenen genehmigt und von ihnen und der Notarin eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

gez. *Frank Falchi*

gez. *Sandra Robert*

L.S.

gez. *Luisa von Wilhelm, Notarin*

Anlage 2

Handelsregister B des Amtsgerichts Frankfurt am Main	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 15.05.2024 09:00	Nummer der Firma: HRB 281075
- Ausdruck -	Seite 1 von 1	

1. Anzahl der bisherigen Eintragungen:

5

2. a) Firma:

Qientessa GmbH

b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassung:

Frankfurt am Main

Geschäftsanschrift: Schönstraße 189, 60598 Frankfurt am Main

c) Gegenstand des Unternehmens:

Die Verwaltung, der Handel und der Erwerb von Immobilien.

3. Grund- oder Stammkapital:

50.000,00 EUR

4. a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Geschäftsführer: Gunther Lambrecht, Frankfurt am Main, *22.05.1988

Geschäftsführer Rainer Müllerstein, Hanau, *14.11.1970

Geschäftsführer Reinhold Muster, Friedberg, *25.02.1956

Geschäftsführer Ludwig Richter, Frankfurt am Main, *27.02.1957

5. Prokura:

--

6. a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2011

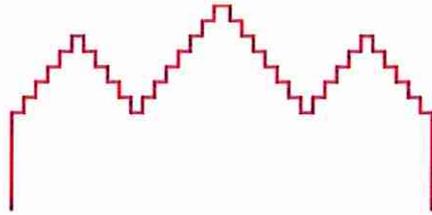
Zuletzt geändert durch Beschluss vom 19.06.2015

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

--

Kalender 2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Fr	1 Mo Ostermontag	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerseiligen	1 So 1. Advent
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der Deutschen Einheit	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Sa
8 Mo	8 Do	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So	9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr	12 Mo Rosenmontag	12 Di	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Di	19 Fr	19 So Pfingsten	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Fr	26 Mo	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So Ende der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 Fr Karfreitag	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mi		31 So Beginn der Sommerzeit	31 Fr	31 Di		31 Mi	31 Sa		31 Do Reformationsfesttag		31 Di Silvester



**RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für Rechtsanwaltsfachangestellte
Sommer 2024**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	
Prüfungsfach:	Rechtsanwendung für Rechtsanwaltsfachangestellte
Bearbeitungszeit:	150 Minuten
Anhang:	Kalender 2024



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Abschlussprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Organisatorische und technische Hinweise

- a) Schalten Sie Ihren PC ein, starten Sie das Textverarbeitungsprogramm und prüfen Sie Hardware und Software auf Funktionstüchtigkeit und Grundeinstellungen.
- b) Sie erhalten die Aufgabenblätter. Tragen Sie auf dem Deckblatt die fehlenden Daten ein.
- c) Öffnen Sie die Datei zur Bearbeitung der Prüfung im Textverarbeitungsprogramm und geben Sie in der **Kopfzeile Ihren Namen** ein. Speichern Sie sodann ab.

Verwenden Sie als Dateiname: **Prüfnummer_Prüfgebiet_Sommer/Winter_Jahr**.

Nach diesem Abspeichern beginnt die Bearbeitungszeit.

- d) Führen Sie regelmäßig Zwischenspeicherungen durch!
- e) **Nach 150 Minuten ist die Bearbeitungszeit zu Ende.**
Speichern Sie Ihre Datei zur Bearbeitung der Prüfung unter dem verwendeten Dateinamen ab.
Achten Sie auf sinnvolle Seitenumbrüche zur Vermeidung von Papierverschwendung.
- f) Hinweise zum Druck:
Drucken Sie nach Anweisung der Prüfungsaufsicht und unterschreiben Sie ggf. die Ausdrucke.
- g) Geben Sie alle Dokumente (Ausdrucke, Aufgabenblätter usw.) ab.

Hinweise zur Bearbeitung:

- *Gesetzliche Bestimmungen sind nur dann anzugeben, wenn dies ausdrücklich gefordert ist.*
- *Die Formulierung, die Grammatik, die Rechtschreibung und die Formatierung werden nur in den Aufgaben 3 c, 5 und 6 bewertet.*
- *Für jede Aufgabe ist in der Bearbeitungsdatei eine Vorlage gegeben. Bitte tragen Sie dort Ihre Lösungen ein.*

Ausgangssituation: Sie sind Rechtsanwaltsfachangestellte(r)
in der Kanzlei von Rechtsanwältin Christine Krause
und Rechtsanwalt Jamal Aziz

Aufgabe 1

24 Punkte

In dem Rechtsstreit Weissenfels gegen Böhme wurde Ihrer Kanzlei am 28.03.2024 das Urteil des Landgerichts vom 20.03.2024 (**Anlage 1**) zugestellt.

a) Welche Fristen haben Sie am 28.03.2024 im Fristenkalender notiert? (ohne Vorfristen)

Mitte April 2024 legten beide Parteien Berufung gegen das Urteil ein.

Ihre Mandantin konnte mittlerweile in Erfahrung bringen, dass auch andere Gläubiger Forderungen gegen den Beklagten haben und dass der Beklagte plant, seinen Wohnsitz im Herbst ins Ausland zu verlegen. Sie beauftragte Ihre Kanzlei daher Ende April 2024, umgehend die Zwangsvollstreckung aus dem Urteil einzuleiten.

b) In welcher Höhe musste die Mandantin zur sofortigen Zwangsvollstreckung der Hauptforderung eine Sicherheitsleistung erbringen? (Betrag!)

c) Angenommen, die Mandantin hätte keinerlei Sicherheitsleistung nach § 108 ZPO erbringen können, welche Möglichkeit hätte außerdem zur Verfügung gestanden, um eine sofortige Pfändung zu erreichen?

Sicherheitshalber lassen Sie dem Arbeitgeber des Beklagten zunächst ein Vorläufiges Zahlungsverbot zustellen. Die Zustellungsurkunde weist als Zustellungstag den 02.05.2024 aus.

d) Welche Frist sollten Sie an welchem Tag nach Erhalt der Zustellungsurkunde notieren?

Heute, am 15.05.2024, beantragen Sie den Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses bezüglich des Gehalts des Schuldners.

e) An wen richten Sie diesen Antrag? (örtliche und sachliche Zuständigkeit)

f) Welcher Betrag wäre monatlich pfändbar, wenn der kinderlose und unverheiratete Schuldner über ein Nettoeinkommen von 4.500,00 € verfügt?

Aufgabe 2

10 Punkte

Heute Morgen nehmen Sie folgenden Anruf entgegen:

Hallo, ich bin's, Martina, wir kennen uns vom Fitness-Studio. Ich habe gehört, dass Du in der Anwaltskanzlei Krause und Aziz arbeitest und ich bräuchte Deine Hilfe. Mir ist folgendes passiert: Ich habe vor einigen Wochen auf dem Flohmarkt drei zueinander passende Schmuckstücke zu einem günstigen Preis gekauft. Der Verkäufer erzählte mir, dass der Schmuck aus der Erbschaft einer Großtante käme, und er sich freuen würde, dass die Stücke in die Hände einer so netten Dame kämen.

Als ich letzte Woche den Schmuck bei einer größeren Feier getragen habe, hat mich eine junge Frau angesprochen und meinte, sie kenne diese Schmuckstücke, sie seien alle ihrer Mutter bei einem Einbruch vor etwa 2 Monaten gestohlen wurden.

Mittlerweile musste ich sämtliche Schmuckstücke der Polizei aushändigen, das kann doch nicht wahr sein. Ich habe doch dafür gezahlt und wusste nicht, dass sie aus einem Einbruch stammen, gekauft ist schließlich gekauft. Und ich habe gehört, dass es so was wie „gutgläubigen Erwerb“ gibt.

Bevor ich mir jetzt einen Termin bei Deinem Anwalt geben lasse, würde ich gerne von Dir wissen, wie das rechtlich für mich aussieht.

Sie weisen Martina darauf hin, dass Sie ihr keine verbindliche Rechtsauskunft geben können, auf ihr Drängen nehmen Sie aber doch Stellung, da Sie sich mit diesem Sachverhalt während der Ausbildung in der Berufsschule ausführlich beschäftigt haben.

Erläutern Sie Martina die Rechtslage (Vertragsabschluss, Eigentumsübergang, Herausgabeverlangen) unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe 3

24 Punkte

Mila Horvat erscheint am heutigen Tag, dem 15. Mai 2024 völlig aufgeregt und übergibt Ihnen einen VB vom 2. Mai 2024 (**Anlage 2**) sowie den dazugehörigen Umschlag des Zustellers (**Anlage 3**). Sie hat diese Unterlagen gestern, am 14. Mai 2024, bei der Post abgeholt, da sie die Benachrichtigung des Zustellers erst am Abend des 13. Mai bei ihrer Rückkehr von einer 14-tägigen Reise im Briefkasten entdeckt hat.

Sie kann sich nicht an die Zustellung eines Mahnbescheides erinnern und bestreitet sowohl eine Bestellung bei der Firma Zazando als auch eine Lieferung von Waren in den vergangenen Monaten. Ihrer Meinung nach muss es sich um eine Verwechslung handeln. Zur Glaubhaftmachung dieses Sachverhalts lassen Sie sich von der Mandantin eine eidesstattliche Versicherung unterschreiben.

Sie bittet Sie, gegen den Vollstreckungsbescheid vorzugehen und alles zu unternehmen, damit auf keinen Fall gegen sie vollstreckt wird.

- a) *Welche Frist notieren Sie an welchem Datum in dem Fristenkalender Ihrer Kanzlei?*
- b) *Kann diese Frist auf Antrag verlängert werden? Bitte begründen Sie Ihre Antwort*

Rechtsanwältin Krause bittet Sie, den notwendigen Schriftsatz an das Gericht zu entwerfen.

- c) *Erstellen Sie den Schriftsatz. Eine inhaltliche Begründung ist nur bezüglich der drohenden Zwangsvollstreckung erforderlich.*

Aufgabe 4

22 Punkte

In Ihrer Kanzlei geht heute folgendes Schreiben ein:

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Krause,

ich benötige Ihren Rat in einer familienrechtlichen Angelegenheit.

Ich werde im August 2024 heiraten und eine Freundin, die leidvolle Erfahrungen bei ihrer Scheidung gemacht hat, hat mir dringend empfohlen, mich vor der Eheschließung über die rechtlichen Folgen zu informieren und gegebenenfalls einen Ehevertrag abzuschließen.

Ich arbeite ganztags als Beamtin in der Stadtverwaltung, habe also eine gesicherte Stelle mit mittlerem Einkommen und einer guten Altersversorgung. Mein zukünftiger Ehemann hat seine frühere Arbeitsstelle aufgegeben und vor einem Jahr ein Medizinstudium angefangen.

Meine Ersparnisse belaufen sich auf ca. 50.000,00 €, außerdem hat mich eine wohlhabende Tante, bei der ich einen Großteil meiner Kindheit verbracht habe, als Alleinerbin für ihr Haus mit einem geschätzten Wert von 300.000,00 € eingesetzt. Mein zukünftiger Ehemann hat dagegen keinerlei Ersparnisse.

Konkret habe ich jetzt folgende Fragen:

- *Muss ich im Falle einer Scheidung meine Altersversorgungsansprüche mit meinem Ehemann teilen? Auch diejenigen, die ich bereits jetzt erworben habe?*
- *Gehören meine bisherigen Ersparnisse mit der Eheschließung automatisch auch meinem Ehemann?*
- *Was passiert mit dem Erbe, falls meine Tante während der Ehe verstirbt? Muss ich das dann mit meinem Ehemann teilen? Schon während der Ehe oder erst bei einer Scheidung?*
- *Würden Sie mir bezüglich der Altersversorgung und der Ersparnisse zum Abschluss eines Ehevertrages raten? Falls ja, könnten wir diesen Ehevertrag in Ihrer Kanzlei schließen?*

Ein kleines Problem besteht auch darin, dass wir uns nicht auf einen gemeinsamen Ehenamen einigen können. Mein zukünftiger Ehemann heißt Müller und möchte seinen Namen eigentlich nicht aufgeben.

- *Welche Möglichkeiten der Namenswahl gibt es denn für mich?*

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie meine Fragen zunächst schriftlich beantworten könnten. Bei Bedarf können wir ja immer noch einen Besprechungstermin vereinbaren.

Freundliche Grüße

Barbara Rosenberger

Rechtsanwältin Krause bittet Sie, zur Vorbereitung des Antwortschreibens die Fragen der Mandantin unter kurzer Erläuterung der Rechtslage stichwortartig zu beantworten. Bei der Namenswahl sind nur die Möglichkeiten für die Mandantin, nicht die des Ehemannes, aufzuführen.

Aufgabe 5

12 Punkte

Rechtsanwalt Aziz legt Ihnen die Akte Fischer ./ Sonnenberg vor. Es handelt sich um eine Wohnraummietsache. Seit Jahresbeginn haben die Eheleute Sonnenberg die **Netto-Miete** jeden Monat gemindert, und zwar von Januar bis März 2024 monatlich um 50 % - sie haben jeweils nur 700,00 € monatlich überwiesen - und im April und Mai 2024 um 80 % mit der Begründung, der Aufzug des Hauses sei ständig außer Betrieb und ihre im 7. Stock gelegene Wohnung sei daher für sie kaum zu nutzen.

In der Akte finden Sie den Mietvertrag, in dem eine monatliche Netto-Miete in Höhe von 1.000,00 € sowie eine Nebenkosten-Vorauszahlung in Höhe von 200,00 €, gemäß § 556b BGB fällig jeweils im Voraus bis spätestens zum 3. Werktag des Monats, vereinbart wurde.

Ihr Mandant, Vermieter Fischer, hat Rechtsanwalt Aziz beauftragt, umgehend Klage auf Zahlung der ausstehenden Beträge einzureichen. Er bittet Sie, zur Vorbereitung seines Klageantrags eine übersichtliche Tabelle über die Zahlungen und Rückstände im Jahr 2024 zu erstellen.

Erstellen Sie eine Tabelle mit den Spalten

- **Monat**
- **Fällige Zahlung**
- **Geleistete Zahlung**
- **Rückstand**
- **Zinsen ab ... (nur das Datum nennen, nicht ausrechnen!)**

Achten Sie dabei auf eine korrekte Formatierung.

*Bearbeitungshinweis: Im Mietrecht gilt nach der Rechtsprechung der Samstag **nicht** als Werktag.*

Aufgabe 6

8 Punkte

Als Sie heute nach der Mittagspause zurück in die Kanzlei kommen, finden Sie auf Ihrem Schreibtisch das Terminprotokoll vom 15.05.2024 (**Anlage 4**) mit einer Aktennotiz Ihrer Chefin:

- *Bitte Protokoll in Sachen O'Sullivan gegen Berger per Mail an Mandantin*
- *Begleitschreiben mit Erläuterung der wesentlichen Inhalte des Vergleichs und dem Hinweis, dass ich von einem Widerruf abrate*
- *Telefonischen Besprechungstermin mit mir für Freitag, den 17. Mai, anbieten.*

Entwerfen Sie die Mail an die Mandantin in Englisch!

Landgericht Frankfurt am Main
- 10 O 222/23 -

Lt. Protokoll
verkündet am 20.03.2024
Bachmann, JFAe
als Urkundsbeamtin der
Geschäftsstelle



Urteil

IM NAMEN DES VOLKES

In dem Rechtsstreit

Ulrike Weissenfels, Liebigstraße 40, 60323 Frankfurt am Main

- Klägerin -

Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Jamal Aziz,
Stettenstraße 60, 60322 Frankfurt am Main

g e g e n

Peter Böhme, Platter Straße 50, 65193 Wiesbaden

- Beklagter -

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin Maria Voigt,
Kaiserstraße 11, 65193 Wiesbaden

hat die 10. Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt am Main durch die Vorsitzende Richterin am Landgericht Baumann als Einzelrichterin aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 28.02.2024 für Recht erkannt:

Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin einen Betrag von 8.900,00 € zuzüglich Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 05.10.2022 zu zahlen. Im Übrigen wurde die Klage abgewiesen.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Beklagte zu 80 %, die Klägerin zu 20 %.

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 120 % des jeweils zu vollstreckenden Betrages.

Es folgen Tatbestand und Entscheidungsgründe.

VOLLSTRECKUNGSBESCHIED
vom 02.05.2024

aufgrund des am 05.04.2024 erlassenen und am 10.04.2024 zugestellten Mahnbescheides

Anlage 2

Geschäfts-Nr. des Amtsgerichts: 24-1442233-2-8

Mila Horvat
Wertstraße 12
60327 Frankfurt am Main

Antragsteller:

Zazando GmbH
gesetzlich vertreten durch die
Geschäftsführerin Emilia Grosser
Züricher Straße 10
60437 Frankfurt Nieder-Eschbach

Prozessbevollmächtigter:
Rechtsanwälte Kunze und Kollegen
Zeil 10
60313 Frankfurt am Main

Geschäftszeichen:
KK 219/24

Bankverbindung der Prozessbevollmächtigten
IBAN DE33 5008 0000 0442 3333 00
BIC: HYVEDEMM430

Die Antragstellerin macht folgenden Anspruch geltend:

I. Hauptforderung:
Kaufvertrag vom 05.01.2024. 1.050,20 EUR

II. Verfahrenskosten (Streitwert: 1.050,20 EUR):

1. Gerichtskosten	39,00 EUR
Gebühr (§§ 3, 34, Nr. 1100 KV GKG)	
2. Rechtsanwalts-/Rechtsbeistandskosten	127,00 EUR
Gebühr Nr. 3305 VV RVG	63,50 EUR
Gebühr Nr. 3308 VV RVG	20,00 EUR
Auslagen NR. 7001/7002 VV RVG	40,00 EUR
19% MWST NR. 7008 VV RVG	
Summe Kosten	289,50 EUR

III. Nebenforderungen

Mahnkosten 6,00 EUR

IV. Zinsen

1. laufende, vom Gericht ausgerechnete Zinsen zur Hauptforderung i:
Zinsen von 5,000 Prozentpunkten über dem jeweils gültigen
Basiszinssatz aus 1050,20 EUR vom 05.02.2024 bis 04.04.2024 14,84 EUR

2. hinzu kommen weitere laufende Zinsen zur Hauptforderung i:
Zinsen von 5,000 Prozentpunkten über dem jeweils gültigen
Basiszinssatz aus 1050,20 EUR ab dem 05.04.2024
Gesamtsumme: 1.360,54 EUR

Die Antragstellerin hat erklärt, dass der Anspruch von einer Gegenleistung abhängt, diese aber erbracht sei.

Auf der Grundlage des Mahnbescheides ergeht Vollstreckungsbescheid wegen vorstehender Beträge.

Die Kosten des Verfahrens haben sich ggfls. um Gebühren und Auslagen für das Verfahren über den Vollstreckungsbescheid erhöht.

Die Kosten des Verfahrens sind ab dem 03.05.2024 mit fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen.

Ausfertigung für den Antragsgegner

Absender Hinweis: Umschlag bitte aufbewahren, siehe Rückseite!

Amtsgericht Hünfeld - Mahnabteilung - 36088 Hünfeld	Zugestellt am 04.05.2024 durch Niederlegung <i>Scholz</i>
--	--

Aktenzeichen **24-1442233-2-8**

►

Frau Mila Horvat Werftstraße 12 60327 Frankfurt am Main	Förmliche Zustellung Weitersenden innerhalb des <input type="checkbox"/> Bezirks des Amtsgerichts <input type="checkbox"/> Bezirk des Landgerichts <input type="checkbox"/> Inlands Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke <input type="checkbox"/> Ersatzzustellung ausgeschlossen <input type="checkbox"/> Keine Ersatzzustellung an: <input type="checkbox"/> Nicht durch Niederlegung zustellen <input type="checkbox"/> Mit Angabe der Uhrzeit zustellen
--	--

Terminsprotokoll in Sachen O'Sullivan ./ Berger

8 O 122/23

Frankfurt am Main, den 15.05.2024

Öffentliche Sitzung der 8. Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt

Gegenwärtig:

Vorsitzende Richterin am LG Köhler
Richterin am LG Wiese
Richter am LG Albrecht

In dem Rechtsstreit

O'Sullivan

gegen

Berger

melden sich bei Aufruf der Sache:

für die Klägerin Rechtsanwältin Krause
für den Beklagten Rechtsanwalt Bauer
der Beklagte Tim Berger

Die Klägervertreterin stellt den Antrag aus der Klageschrift vom 15. September 2023.

Der Beklagtenvertreter stellt den Antrag, die Klage abzuweisen.

Die Sach- und Rechtslage wird erörtert. Auf dringendes Anraten des Gerichts schließen die Parteien unter dem Vorbehalt des Widerrufs durch die Klägerin folgenden Vergleich:

Vergleich

1. Der Beklagte zahlt an die Klägerin einen Betrag von 8.000,00 € zuzüglich gesetzliche Zinsen seit dem 16.09.2023.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt der Beklagte zu $\frac{3}{4}$, die Klägerin zu $\frac{1}{4}$.

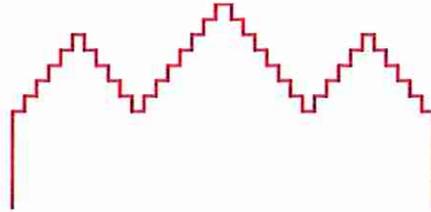
Die Widerrufsfrist für die Klägerin läuft ab am 29.05.2024.

v. u. g.

Köhler
Vorsitzende Richterin am Landgericht

Kalender 2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo Neujahr 1	1 Do	1 Fr	1 Mo Ostermontag 14	1 Mi Tag der Arbeit 14	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent 49
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der Dtsch. Einheit	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Sa
8 Mo	8 Do	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So	9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr	12 Mo Rosenmontag 7	12 Di	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Di	19 Fr	19 So Pfingsten	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag 21	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Fr	26 Mo	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So Ende der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 Fr Karfreitag	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo 1
31 Mi		31 So Beginn der Sommerzeit	31 Fr	31 Mi		31 Mi	31 Sa		31 Do Reformiertag		31 Di Silvester



**RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für
Rechtsanwaltsfachangestellte
und
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Sommer 2024**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	
Prüfungsfach:	Wirtschafts- und Sozialkunde
Bearbeitungszeit:	60 Minuten
Anhang:	Kalender 2024

Bearbeitungshinweis: Rechenwege sind anzugeben.

Aufgabe 1

24 P.

Sie haben nach Ihrer erfolgreichen Abschlussprüfung nun Ihre neue Arbeitsstelle als Rechtsanwaltsfachangestellte(r) in der Kanzlei von RAin Anika Schmitt angetreten. Frau Schmitt betreut Sie mit der Vorbereitung des Mandats Müller ./ Elektro GmbH.

Herr Müller aus Wiesbaden ist seit über fünf Jahren bei der Elektro GmbH in der Filiale Mainz als Vertriebsmitarbeiter beschäftigt. Die Elektro GmbH beschäftigt in Mainz zurzeit 30 Angestellte in Vollzeit, sowie 5 Auszubildende. Aufgrund von Umsatzrückgängen plant das Unternehmen eine Restrukturierung der Mainzer Filiale und beabsichtigt, mehrere Mitarbeiter zu entlassen. Herr Müller hat am 30.04.2024 die Kündigung zugestellt bekommen, in der es heißt, dass er fristgemäß zum 31.05.2024 gekündigt wird.

- a) *Prüfen Sie die o. g. Kündigung hinsichtlich der genannten Frist auf ihre Rechtmäßigkeit. Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie den entsprechenden Paragraphen an. (6 P.)*
- b) *Gilt für Herrn Müller das Kündigungsschutzgesetz? Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie die entsprechenden Paragraphen an. (10 P.)*
- c) *Welchen gerichtlichen Schritt sollte RAin Schmitt ihrem Mandanten Müller nun empfehlen, welche Frist ist dabei zu beachten (mit Datum) und an welches Gericht (sachlich und örtlich) müsste sie sich wenden? (8 P.)*

Aufgabe 2

30 P.

Entscheiden und begründen Sie kurz, ob die folgenden Rechtsgeschäfte wirksam, anfechtbar oder nichtig sind:

- a) Herr Schmidt hat einen Arbeitsvertrag mit der Firma Transnet OHG unterzeichnet. Nach einigen Wochen erfährt er, dass sein Vorgesetzter ihm absichtlich falsche Zusicherungen bezüglich seiner zukünftigen Position gemacht hat, die für die Entscheidung des Herrn Schmidt, den Arbeitsvertrag zu schließen, wesentlich waren. (6 P.)
- b) Die 6-jährige Wilma kommt mit einem Zettel ihrer Mutter in einen Buchladen. Sie soll die Zeitschrift „Brigitte“ für 4,00 Euro kaufen. Sie legt das abgezählte Geld auf die Ladentheke. (6 P.)
- c) Herr Fischer schließt einen Darlehensvertrag mit der Bank ab, um sein Haus zu refinanzieren. Beim Vertragsabschluss akzeptiert er, dass die Bank von ihm einen Zinssatz von 40 % p.a. verlangt, weil er sonst sein Haus verlieren würde. (6 P.)
- d) Herr Schneider verkauft wertvolle Antiquitäten über ein Internetportal. Frau Meyer schließt mit Herrn Schneider einen Kaufvertrag über einen wertvollen antiken Schrank ab. Vor Übergabe und Bezahlung des Schrankes stellt sich heraus, dass das Möbelstück von einem Komplizen des Herrn Schneider gestohlen wurde. (6 P.)

- e) Herr Wagner schließt einen Mietvertrag für eine Wohnung mit dem Eigentümer Herrn Krause ab. Beim Einzug von Herrn Wagner wurde im beidseitigen Einverständnis auf ein Übergabeprotokoll verzichtet. Nach dem Einzug stellt sich heraus, dass die Wohnung kleine Schäden (Wasserhahn wegen Verkalkung schwergängig zu öffnen, leichte Verschmutzung der Tapete im Flur durch Auszug des Vormieters) aufweist, die im Mietvertrag nicht erwähnt wurden. (6 P.)

Aufgabe 3

24 P.

Geben Sie in den nachfolgenden Fällen an, wer „Eigentümer“ und wer „Besitzer“ ist und begründen Sie Ihre Entscheidung kurz:

- a) Herr Müller leiht sich das Auto seines Nachbarn, Herrn Schmidt, für einen Tag aus. Herr Müller nutzt das Auto für private Erledigungen. (6 P.)
- b) Herr Fischer findet einen verlorenen Ring auf der Straße und behält ihn. Frau Müller erkennt den Ring als den ihren auf einem Foto wieder und fordert ihn zurück. (6 P.)
- c) Herr Wegner erwirbt einen neuen Laptop im Elektronikgeschäft für 1.000,00 €. Stolz nimmt er den Laptop zuhause in Betrieb. (6 P.)
- d) Herr Saphin mietet sich ein Fahrrad an einer Bike-Station der Stadt Wiesbaden für zwei Stunden und macht eine kleine Tour an den Rhein nach Biebrich. (6 P.)

Aufgabe 4

22 P.

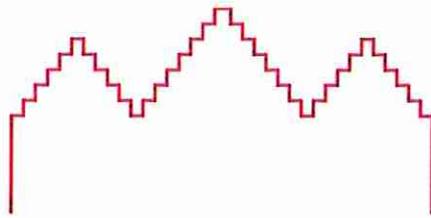
Ein Kollege Ihrer Kanzlei behauptet, dass das Wirtschaftswachstum in den letzten Jahren „sehr schlecht“ gewesen sei. Er zeigt Ihnen die Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Jahre 2019 bis 2022:

Jahr	2019	2020	2021	2022
Reales Bruttoinlandsprodukt in Deutschland in Mrd. €	3.491,56	3.403,73	3.508,68	3.567,97

- a) Was versteht man unter dem Begriff „Bruttoinlandsprodukt“? (6 P.)
- b) Um wieviel Prozent ist die deutsche Wirtschaft von 2019 auf 2020, von 2020 auf 2021 sowie von 2021 auf 2022 gewachsen? (6 P.)
- c) Erläutern Sie kurz, wann das Ziel „Wirtschaftswachstum“ im magischen Viereck bzw. Sechseck als „erreicht“ angesehen wird? (4 P.)
- d) Hat Ihr Kollege recht mit seiner Behauptung, dass das Wirtschaftswachstum in den letzten Jahren „sehr schlecht“ war? Begründen Sie Ihre Meinung. (6 P.)

Kalender 2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Fr	1 Mo Ostermontag	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der Deutschen Einheit	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Sa
8 Mo	8 Do	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So	9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr	12 Mo Rosenmontag	12 Di	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Di	19 Fr	19 So Pfingsten	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Fr	26 Mo	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So Ende der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 Fr Karfreitag	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mi		31 So Beginn der Sommerzeit	31 Mi	31 Fr		31 Mi	31 Sa		31 Do Reformationsfest		31 Di Silvester



**RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Sommer 2024**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	
Prüfungsfach:	Vergütung und Kosten für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Anhang	aktuelle Gebührentabelle RVG (§ 13 RVG)

Aufgabe 1

7 P.

Rechtsanwalt Mustermann Ihrer Kanzlei bittet Sie, die Auszubildende bei der Erstellung der Vergütungsrechnungen in dem nachfolgenden Fall zu unterstützen. Er hat ihr bereits die Post- und Telekommunikationspauschale sowie die Umsatzsteuer erklärt. Sie sollen nunmehr mit ihr den Gegenstandwert bestimmen unter Benennung der gesetzlichen Regelung sowie die Gebührentatbestände und die Gebühr.

Rechtsanwalt Mustermann kündigt für seinen Mandanten wegen Eigenbedarf dessen Mietern das Mietverhältnis. Die Mieter räumen und übergeben die Wohnung fristgerecht. Die Mietparteien hatten vertraglich eine monatliche Miete in Höhe von 600,00 € nebst einer Nebenkostenpauschale von 200,00 € vereinbart.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung für Rechtsanwalt Mustermann ohne Post- und Telekommunikationspauschale und Umsatzsteuer.

Aufgabe 2

36 P.

Rechtsanwalt Mustermann macht für die Firma Meyer gegenüber Herrn Weis außergerichtlich eine bestrittene Forderung in Höhe von 10.000,00 € geltend.

Nachdem Herr Weis auf das anwaltliche Schreiben keine Zahlung leistet, beantragt Rechtsanwalt Mustermann den Erlass eines Mahnbescheides über die 10.000,00 € und eine weitere Forderung von 5.000,00 €.

Herr Weis zahlt nach Zugang des Mahnbescheides einen Betrag von 7.200,00 €. Rechtsanwalt Mustermann beantragt über den Restbetrag den Erlass eines Vollstreckungsbescheids. Herr Weis legt gegen den Vollstreckungsbescheid fristgerecht Einspruch ein.

In der mündlichen Verhandlung verhandeln die Parteien über die Klageforderung. Letztendlich einigen sich die Parteien zur Abgeltung der Forderungen auf eine weitere Zahlung von 5.000,00 €.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung für Rechtsanwalt Mustermann.

Aufgabe 3

7 P.

Rechtsanwalt Mustermann vollstreckt am 13.05.2024 für seinen Mandanten eine titulierte Forderung. Der Tenor des Urteils lautet wie folgt:

Der Beklagte wird verurteilt, an den Kläger 3.000,00 € nebst Zinsen in Höhe von 8 Prozent hieraus seit dem 13.01.2024 zu zahlen.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung für Rechtsanwalt Mustermann ohne Post- und Telekommunikationspauschale und Umsatzsteuer.

Ausgangssituation für die Aufgaben 4 - 7:

Sie arbeiten als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r in der Kanzlei Rausch & Partner in Wiesbaden.

Etwaige Gerichtskosten oder Kosten der Bundesnotarkammer sind nur dann in die Berechnung aufzunehmen, wenn diese ausdrücklich aus der Aufgabenstellung hervorgehen.

Aufgabe 4

14 P.

Sie erhalten eine beurkundete Vollmacht (**Anlage 1**) zur Abrechnung. Eine Ausfertigung, eine beglaubigte Fotokopie und eine einfache Fotokopie soll die Vollmachtgeberin per Post erhalten. Weitere Fotokopien werden nicht gefertigt.

Berechnen Sie die Gebühren und Auslagen mit Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe 5

10 P.

Berechnen Sie jeweils den Geschäftswert für folgende notarielle Sachverhalte und geben Sie die gesetzliche/n Bestimmung/en an:

- a) Fritz Fuchs räumt seiner 60-jährigen Mutter Frieda Fuchs ein lebenslanges Wohnungsrecht als beschränkt-persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch ein. Die Wohnung hat einen monatlichen Mietwert von 950,00 €. Fritz Fuchs gibt noch an, dass die Nebenkosten, die die Mutter zu tragen hat, 180,00 € monatlich betragen. Der Entwurf der Erklärung wurde von Notar Rausch erstellt.

- b) Elfriede Zimmermann hat eine Patientenverfügung beurkunden lassen (Anmerkung: gewöhnliche Vermögensverhältnisse).
- c) Die Schneider KG meldet zur Eintragung in das Handelsregister an, dass dem langjährigen Angestellten Bernd Müller Prokura erteilt wurde. Der Entwurf der Erklärung wurde von Notar Rausch erstellt.

Aufgabe 6

14 P

Sie erhalten die Akte „Form und Farbe GmbH - Gründung“. In dieser befindet sich die Gründungsurkunde (Beschluss und Vertrag) über die Neugründung der Gesellschaft und die Bestellung der Geschäftsführerin. Alleinige Gesellschafterin und in dem Beschluss bestellte Geschäftsführerin ist Frau Lisa Lohse. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Die Handelsregisteranmeldung ist noch nicht entworfen.

Berechnen Sie die Gebühren für die Gründungsurkunde ohne Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen und unter Beachtung von § 94 GNotKG.

Aufgabe 7

12 P.

Notar Rausch beurkundet einen Erbvertrag des verwitweten und kinderlosen Horst von Stein. In dem Erbvertrag setzt er seine Nichte Nicoletta von Stein zur Hälfte seines Vermögens als Erbin ein. Die Nichte nimmt lediglich die Verfügung ihres Onkels an, ohne selbst Verfügungen zu treffen. Herr von Stein macht folgende Wertangaben:

- Verkehrswert des Immobilienvermögens: 2.500.000,00 €
- Barvermögen: 140.000,00 €
- Sonstiges Vermögen: 225.000,00 €
- Verbindlichkeiten: 180.000,00 €.

Die Beurkundung fand wegen Gehunfähigkeit des Herrn von Stein in der Wohnung des Erblassers statt. Notar Rausch war insgesamt 75 Minuten außerhalb seiner Geschäftsräume.

Berechnen Sie die Gebühren ohne Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.



Vor dem unterzeichneten Notar

**Peter Rausch
mit dem Amtssitz in Wiesbaden
im Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main**

erschien heute am 09.05.2024 – von Person bekannt –

Frau Sabine Kaiser, geb. Fromm, geb. am 05.12.1969,
wohnhaft Am Mühlchen 1, 65183 Wiesbaden

Der Notar fragte nach einer Vorbefassung im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 7 BeurkG. Dies wurde von der Erschienenen verneint.

Die Erschienenene bat um Beurkundung der nachfolgenden Grundstücksverkaufsvollmacht:

Ich bin Eigentümerin zu 1/4 des im Grundbuch von Bierstadt des Amtsgerichts Wiesbaden Blatt 93545 laufende Nr. 1 wie folgt eingetragenen Grundbesitzes:

Gemarkung Bierstadt
Richardstraße 1 - 3
Flur 15 Flurstück 88/1
2254 qm groß,

- nachfolgend „Grundstück“ genannt -.

Ich, die Erschienene, erteile hiermit meinem Sohn, Bert Kaiser, geb. am 11.08.1999, wohnhaft Kaiser-Friedrich-Ring 11, 65183 Wiesbaden, nachfolgend „Bevollmächtigter“ genannt,

Vollmacht,

meinen Anteil an dem Grundstück zu einem Preis von 2.400.000,00 € zu verkaufen und entsprechend aufzulassen.

Der Bevollmächtigte ist befugt:

- die Bedingungen zum Verkauf und insbesondere zur Kaufpreiszahlung festzulegen,
- den Verkaufserlös, samt Zinsen in Empfang zu nehmen,
- jede Erklärung zur Übertragung des Eigentums abzugeben und anzunehmen,
- alle Eintragungen oder Löschungen im Grundbuch zu bewilligen und zu beantragen,
- mich als Vollmachtgeberin der dinglichen Zwangsvollstreckung gem. § 800 ZPO zu unterwerfen,
- überhaupt alle Erklärungen abzugeben, die erforderlich oder nützlich sind, um den Miteigentumsanteil am Grundstück zu verkaufen und aufzulassen, selbst wenn es nicht ausdrücklich in der vorliegenden Urkunde vorgesehen ist.

Diese Vollmacht gilt über meinen Tod hinaus. Der Bevollmächtigte ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und ist befugt, Untervollmacht zu erteilen.

Ich beantrage die Erteilung einer Ausfertigung, einer beglaubigten und einer einfachen Fotokopie zu meinen Händen.

Vorstehende Verhandlung wurde der Erschienenen von dem Notar vorgelesen, von ihr genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben:

gez. Sabine Kaiser

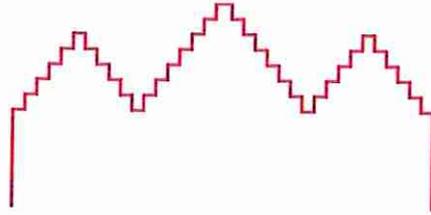
gez. Peter Rausch, Notar

Rechtsanwaltsgebühren nach § 13 Abs. 1 RVG

Wert bis ... €	1.0	0.3	0.4	0.5	0.55	0.75	0.8	1.1	1.2
500	49,00	15,00*	19,60	24,50	26,95	36,75	39,20	53,90	58,80
1.000	88,00	26,40	35,20	44,00	48,40	66,00	70,40	96,80	105,60
1.500	127,00	38,10	50,80	63,50	69,85	95,25	101,60	139,70	152,40
2.000	166,00	49,80	66,40	83,00	91,30	124,50	132,80	182,60	199,20
3.000	222,00	66,60	88,80	111,00	122,10	166,50	177,60	244,20	266,40
4.000	278,00	83,40	111,20	139,00	152,90	208,50	222,40	305,80	333,60
5.000	334,00	100,20	133,60	167,00	183,70	250,50	267,20	367,40	400,80
6.000	390,00	117,00	156,00	195,00	214,50	292,50	312,00	429,00	468,00
7.000	446,00	133,80	178,40	223,00	245,30	334,50	356,80	490,60	535,20
8.000	502,00	150,60	200,80	251,00	276,10	376,50	401,60	552,20	602,40
9.000	558,00	167,40	223,20	279,00	306,90	418,50	446,40	613,80	669,60
10.000	614,00	184,20	245,60	307,00	337,70	460,50	491,20	675,40	736,80
13.000	666,00	199,80	266,40	333,00	366,30	499,50	532,80	732,60	799,20
16.000	718,00	215,40	287,20	359,00	394,90	538,50	574,40	789,80	861,60
19.000	770,00	231,00	308,00	385,00	423,50	577,50	616,00	847,00	924,00
22.000	822,00	246,60	328,80	411,00	452,10	616,50	657,60	904,20	986,40
25.000	874,00	262,20	349,60	437,00	480,70	655,50	699,20	961,40	1.043,80
30.000	955,00	286,50	382,00	477,00	525,25	716,25	764,00	1.050,50	1.146,00
35.000	1.036,00	310,80	414,40	518,00	569,80	777,00	828,80	1.139,60	1.243,20
40.000	1.117,00	335,10	446,80	558,50	614,35	837,75	893,60	1.228,70	1.340,40
45.000	1.198,00	359,40	479,20	599,00	658,90	898,50	958,40	1.317,80	1.437,60
50.000	1.279,00	383,70	511,60	639,50	703,45	959,25	1.023,20	1.406,90	1.534,80
65.000	1.373,00	411,90	549,20	686,50	755,15	1.029,75	1.098,40	1.510,30	1.647,60
80.000	1.467,00	440,10	586,80	733,50	806,85	1.107,25	1.173,60	1.613,70	1.760,40
95.000	1.561,00	468,30	624,40	780,50	858,55	1.170,75	1.248,80	1.717,10	1.873,20
110.000	1.655,00	496,50	662,00	827,50	910,25	1.241,25	1.324,00	1.820,50	1.986,00
125.000	1.749,00	524,70	699,60	874,50	961,95	1.311,75	1.399,20	1.923,90	2.098,80
140.000	1.843,00	552,90	737,20	921,50	1.013,65	1.382,25	1.474,40	2.027,30	2.211,60
155.000	1.937,00	581,10	774,80	968,50	1.065,35	1.452,75	1.549,60	2.130,70	2.324,40
170.000	2.031,00	609,30	812,40	1.015,50	1.117,05	1.523,25	1.624,80	2.234,10	2.437,20
185.000	2.125,00	637,50	850,00	1.062,50	1.168,75	1.593,75	1.700,00	2.337,50	2.550,00
200.000	2.219,00	665,70	887,60	1.109,50	1.220,45	1.664,25	1.775,20	2.440,90	2.662,80
220.000	2.351,00	705,30	940,20	1.175,50	1.293,05	1.763,25	1.880,80	2.586,10	2.821,20
260.000	2.483,00	744,90	993,20	1.241,50	1.365,65	1.862,25	1.986,40	2.731,30	2.979,60
290.000	2.615,00	784,50	1.046,00	1.307,50	1.438,25	1.961,25	2.092,00	2.876,50	3.138,00
320.000	2.747,00	824,10	1.098,80	1.373,50	1.510,85	2.060,25	2.197,60	3.021,70	3.296,40
350.000	2.879,00	863,70	1.151,60	1.439,50	1.583,45	2.159,25	2.303,20	3.166,90	3.454,80
380.000	3.011,00	903,30	1.204,40	1.505,50	1.656,05	2.258,25	2.408,80	3.312,10	3.613,20
410.000	3.143,00	942,90	1.257,20	1.571,50	1.728,65	2.357,25	2.514,40	3.457,30	3.771,60
440.000	3.275,00	982,50	1.310,00	1.637,50	1.801,25	2.456,25	2.620,00	3.602,50	3.930,00
470.000	3.407,00	1.022,10	1.362,80	1.703,50	1.873,85	2.555,25	2.725,60	3.747,70	4.088,40
500.000	3.539,00	1.061,70	1.415,60	1.769,50	1.946,45	2.654,25	2.831,20	3.892,90	4.246,80
550.000	3.704,00	1.111,20	1.481,60	1.852,00	2.037,20	2.778,00	2.963,20	4.074,40	4.444,80
600.000	3.869,00	1.160,70	1.547,60	1.934,50	2.127,95	2.901,75	3.095,20	4.255,90	4.642,80
650.000	4.034,00	1.210,20	1.613,60	2.017,00	2.218,70	3.025,50	3.227,20	4.437,40	4.840,80
700.000	4.199,00	1.259,70	1.679,60	2.099,50	2.309,45	3.149,25	3.359,20	4.618,90	5.038,80
750.000	4.364,00	1.309,20	1.745,60	2.182,00	2.400,20	3.273,00	3.491,20	4.800,40	5.236,80
800.000	4.529,00	1.358,70	1.811,60	2.264,50	2.490,95	3.396,75	3.623,20	4.981,90	5.434,80
850.000	4.694,00	1.408,20	1.877,60	2.347,00	2.581,70	3.520,50	3.755,20	5.163,40	5.632,80
900.000	4.859,00	1.457,70	1.943,60	2.429,50	2.672,45	3.644,25	3.887,20	5.344,90	5.830,80

* Mindestbetrag nach § 13 Abs. 2 RVG. Als Erhöhungswert für mehrere Auftraggeber (Nr. 1008 VV) sind 14,70 € anzusetzen (0,3 Ausgangsgebühr in Höhe von 14,70 € [und nicht die Mindestgebühr in Höhe von 15,00 €] + 0,3 Erhöhung pro weiteren Auftraggeber in Höhe von 14,70 € = 0,6 von 500,00 € = 29,40 €).

Wert bis ... €	1.3	1.5	1.6	1.8	2.3	2.5	2.8	3.0
500	63,70	73,50	78,40	88,20	112,70	122,50	137,20	147,00
1.000	114,40	132,00	140,80	158,40	202,40	220,00	246,40	264,00
1.500	165,10	190,50	203,20	228,60	292,10	317,50	353,60	381,00
2.000	215,80	249,00	265,60	298,80	381,80	415,00	464,80	498,00
3.000	288,60	333,00	355,20	399,60	510,60	555,00	621,60	666,00
4.000	361,40	417,00	444,80	500,40	639,40	695,00	778,40	834,00
5.000	434,20	501,00	534,40	601,20	768,20	835,00	935,20	1.002,00
6.000	507,00	585,00	624,00	702,00	897,00	975,00	1.092,00	1.170,00
7.000	579,80	669,00	713,60	802,80	1.025,80	1.115,00	1.248,80	1.338,00
8.000	652,60	753,00	803,20	903,60	1.154,60	1.255,00	1.405,60	1.506,00
9.000	725,40	837,00	892,80	1.004,40	1.283,40	1.395,00	1.562,40	1.674,00
10.000	798,20	921,00	982,40	1.104,40	1.412,20	1.535,00	1.719,20	1.842,00
13.000	865,80	999,00	1.065,60	1.198,80	1.531,80	1.665,00	1.864,80	1.998,00
16.000	933,40	1.077,00	1.148,80	1.292,40	1.651,40	1.795,00	2.010,40	2.154,00
19.000	1.001,00	1.155,00	1.232,00	1.386,00	1.771,00	1.925,00	2.156,00	2.310,00
22.000	1.068,60	1.233,00	1.315,20	1.479,60	1.890,60	2.055,00	2.301,60	2.466,00
25.000	1.136,20	1.311,00	1.398,40	1.573,20	2.010,20	2.185,00	2.447,20	2.622,00
30.000	1.241,50	1.432,50	1.528,00	1.719,00	2.196,50	2.387,50	2.674,00	2.865,00
35.000	1.346,80	1.554,00	1.657,60	1.864,80	2.382,80	2.590,00	2.904,00	3.108,00
40.000	1.452,10	1.675,50	1.787,20	2.010,60	2.569,10	2.792,50	3.127,60	3.351,00
45.000	1.557,40	1.797,00	1.916,80	2.156,40	2.755,40	2.995,00	3.354,40	3.594,00
50.000	1.662,70	1.918,50	2.046,40	2.302,20	2.941,70	3.197,50	3.581,20	3.837,00
65.000	1.784,90	2.059,50	2.196,80	2.471,40	3.157,90	3.432,50	3.844,40	4.119,00
80.000	1.907,10	2.200,50	2.347,20	2.640,60	3.374,10	3.667,50	4.107,60	4.401,00
95.000	2.029,30	2.341,50	2.497,60	2.809,80	3.590,30	3.902,50	4.370,80	4.683,00
110.000	2.151,50	2.482,50	2.648,00	2.979,00	3.806,50	4.137,50	4.634,00	4.965,00
125.000	2.273,70	2.623,50	2.798,40	3.148,20	4.022,70	4.372,50	4.897,20	5.247,00
140.000	2.395,90	2.764,50	2.948,80	3.317,40	4.238,90	4.607,50	5.160,40	5.529,00
155.000	2.518,10	2.905,50	3.099,20	3.486,60	4.455,10	4.842,50	5.423,60	5.811,00
170.000	2.640,30	3.046,50	3.249,60	3.655,80	4.671,30	5.077,50	5.686,80	6.093,00
185.000	2.762,50	3.187,50	3.400,00	3.825,00	4.887,50	5.312,50	5.950,00	6.375,00
200.000	2.884,70	3.328,50	3.550,40	3.994,20	5.103,70	5.547,50	6.213,20	6.657,00
230.000	3.056,30	3.526,50	3.761,60	4.231,80	5.407,30	5.877,50	6.582,80	7.053,00
260.000	3.227,90	3.724,50	3.972,80	4.469,40	5.710,90	6.207,50	6.952,40	7.449,00
290.000	3.399,50	3.922,50	4.184,00	4.707,00	6.014,50	6.537,50	7.322,00	7.845,00
320.000	3.571,10	4.120,50	4.395,20	4.944,60	6.318,10	6.867,50	7.691,60	8.241,00
350.000	3.742,70	4.318,50	4.606,40	5.182,20	6.621,70	7.197,50	8.061,20	8.637,00
380.000	3.914,30	4.516,50	4.817,60	5.419,80	6.925,30	7.527,50	8.430,80	9.033,00
410.000	4.085,90	4.714,50	5.028,80	5.657,40	7.228,90	7.857,50	8.800,40	9.429,00
440.000	4.257,50	4.912,50	5.240,00	5.895,00	7.532,50	8.187,50	9.170,00	9.825,00
470.000	4.429,10	5.110,50	5.451,20	6.132,60	7.836,10	8.517,50	9.539,60	10.221,00
500.000	4.600,70	5.308,50	5.662,40	6.370,20	8.139,70	8.847,50	9.909,20	10.617,00
550.000	4.815,20	5.556,00	5.926,40	6.667,20	8.519,20	9.260,00	10.371,20	11.112,00
600.000	5.029,70	5.803,50	6.190,40	6.964,20	8.898,70	9.672,50	10.833,20	11.607,00
650.000	5.244,20	6.051,00	6.454,40	7.261,20	9.278,20	10.085,00	11.295,20	12.102,00
700.000	5.458,70	6.298,50	6.718,40	7.558,20	9.657,70	10.497,50	11.757,20	12.597,00
750.000	5.673,20	6.546,00	6.982,40	7.855,20	10.037,20	10.910,		



**RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Prüfung
für
Erweiterung Notariat
Sommer 2024**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	
Prüfungsfach:	Vergütung und Kosten Teil: Notariat
Bearbeitungszeit:	45 Minuten
Anhang:	keiner

Aufgabe 1

14 P.

Sie erhalten eine beurkundete Vollmacht (**Anlage 1**) zur Abrechnung. Eine Ausfertigung, eine beglaubigte Fotokopie und eine einfache Fotokopie soll die Vollmachtgeberin per Post erhalten. Weitere Fotokopien werden nicht gefertigt.

Berechnen Sie die Gebühren und Auslagen mit Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe 2

10 P.

Berechnen Sie jeweils den Geschäftswert für folgende notarielle Sachverhalte und geben Sie die gesetzliche/n Bestimmung/en an:

- a) Fritz Fuchs räumt seiner 60-jährigen Mutter Frieda Fuchs ein lebenslanges Wohnungsrecht als beschränkt-persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch ein. Die Wohnung hat einen monatlichen Mietwert von 950,00 €. Fritz Fuchs gibt noch an, dass die Nebenkosten, die die Mutter zu tragen hat, 180,00 € monatlich betragen. Der Entwurf der Erklärung wurde von Notar Rausch erstellt.
- b) Elfriede Zimmermann hat eine Patientenverfügung beurkunden lassen (Anmerkung: gewöhnliche Vermögensverhältnisse).
- c) Die Schneider KG meldet zur Eintragung in das Handelsregister an, dass dem langjährigen Angestellten Bernd Müller Prokura erteilt wurde. Der Entwurf der Erklärung wurde von Notar Rausch erstellt.

Aufgabe 3

14 P

Sie erhalten die Akte „Form und Farbe GmbH - Gründung“. In dieser befindet sich die Gründungsurkunde (Beschluss und Vertrag) über die Neugründung der Gesellschaft und die Bestellung der Geschäftsführerin. Alleinige Gesellschafterin und in dem Beschluss bestellte Geschäftsführerin ist Frau Lisa Lohse. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Die Handelsregisteranmeldung ist noch nicht entworfen.

Berechnen Sie die Gebühren für die Gründungsurkunde ohne Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen und unter Beachtung von § 94 GNotKG.

Aufgabe 4

12 P.

Notar Rausch beurkundet einen Erbvertrag des verwitweten und kinderlosen Horst von Stein. In dem Erbvertrag setzt er seine Nichte Nicoletta von Stein zur Hälfte seines Vermögens als Erbin ein. Die Nichte nimmt lediglich die Verfügung ihres Onkels an, ohne selbst Verfügungen zu treffen. Herr von Stein macht folgende Wertangaben:

- Verkehrswert des Immobilienvermögens: 2.500.000,00 €
- Barvermögen: 140.000,00 €
- Sonstiges Vermögen: 225.000,00 €
- Verbindlichkeiten: 180.000,00 €.

Die Beurkundung fand wegen Gehunfähigkeit des Herrn von Stein in der Wohnung des Erblassers statt. Notar Rausch war insgesamt 75 Minuten außerhalb seiner Geschäftsräume.

Berechnen Sie die Gebühren ohne Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.



Vor dem unterzeichneten Notar

Peter Rausch

mit dem Amtssitz in Wiesbaden

im Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

erschien heute am 09.05.2024 – von Person bekannt –

Frau Sabine Kaiser, geb. Fromm, geb. am 05.12.1969,
wohnhaft Am Mühlchen 1, 65183 Wiesbaden

Der Notar fragte nach einer Vorbefassung im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 7 BeurkG. Dies wurde von der Erschienenen verneint.

Die Erschienenene bat um Beurkundung der nachfolgenden Grundstücksverkaufsvollmacht:

Ich bin Eigentümerin zu 1/4 des im Grundbuch von Bierstadt des Amtsgerichts Wiesbaden Blatt 93545 laufende Nr. 1 wie folgt eingetragenen Grundbesitzes:

Gemarkung Bierstadt
Richardstraße 1 - 3
Flur 15 Flurstück 88/1
2254 qm groß,

- nachfolgend „Grundstück“ genannt -.

Ich, die Erschienene, erteile hiermit meinem Sohn, Bert Kaiser, geb. am 11.08.1999, wohnhaft Kaiser-Friedrich-Ring 11, 65183 Wiesbaden, nachfolgend „Bevollmächtigter“ genannt,

Vollmacht,

meinen Anteil an dem Grundstück zu einem Preis von 2.400.000,00 € zu verkaufen und entsprechend aufzulassen.

Der Bevollmächtigte ist befugt:

- die Bedingungen zum Verkauf und insbesondere zur Kaufpreiszahlung festzulegen,
- den Verkaufserlös, samt Zinsen in Empfang zu nehmen,
- jede Erklärung zur Übertragung des Eigentums abzugeben und anzunehmen,
- alle Eintragungen oder Löschungen im Grundbuch zu bewilligen und zu beantragen,
- mich als Vollmachtgeberin der dinglichen Zwangsvollstreckung gem. § 800 ZPO zu unterwerfen,
- überhaupt alle Erklärungen abzugeben, die erforderlich oder nützlich sind, um den Miteigentumsanteil am Grundstück zu verkaufen und aufzulassen, selbst wenn es nicht ausdrücklich in der vorliegenden Urkunde vorgesehen ist.

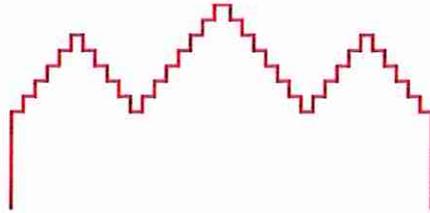
Diese Vollmacht gilt über meinen Tod hinaus. Der Bevollmächtigte ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und ist befugt, Untervollmacht zu erteilen.

Ich beantrage die Erteilung einer Ausfertigung, einer beglaubigten und einer einfachen Fotokopie zu meinen Händen.

Vorstehende Verhandlung wurde der Erschienenen von dem Notar vorgelesen, von ihr genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben:

gez. Sabine Kaiser

gez. Peter Rausch, Notar



**RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für
Rechtsanwaltsfachangestellte
und
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Sommer 2024**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	13.05.2024
Prüfungsfach:	Geschäfts- und Leistungsprozesse
Bearbeitungszeit:	60 Minuten
Anhang:	Kalender 2024

Hinweise zur Bearbeitung: Rechenwege sind anzugeben!

Aufgabe 1

15 P.

Sie arbeiten in der Kanzlei von Rechtsanwalt und Notar Tim Thalberg. Heute Morgen ist eine Lieferung von Büromaterial eingetroffen, die Sie gerade kontrolliert haben. Dabei ist Ihnen aufgefallen, dass Sie den Toner Canyon Plus 540 XL bestellt, jedoch den Toner Canyon Prima 580 XL erhalten haben. Dieser passt nicht zu den Druckern in der Kanzlei und kann somit nicht verwendet werden. Sie möchten nun bei dem Bürolieferanten anrufen.

In Vorbereitung auf das Telefonat möchten Sie sich fünf kurze Stichpunkte erstellen, damit der Lieferant die Mängelrüge vollständig und richtig aufnehmen und weiterbearbeiten kann.

Notieren Sie diese Stichpunkte.

Aufgabe 2

15 P.

Heute Morgen um 8 Uhr fand in Ihrer Kanzlei im Raum 16 eine Teamsitzung statt. Zu der 90 Minuten dauernden Sitzung waren alle 10 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kanzlei eingeladen. Sie und Ihr Anwalt Tim Thalberg haben die Sitzung gemeinsam geplant. Da es die erste Konferenz war, die Sie mitzuverantworten haben, möchte Ihr Rechtsanwalt Tim Thalberg gerne in einer Nachbesprechung mit Ihnen erörtern, welche Sachen gut bei der Konferenz liefen und welche man hätte besser planen können. Ziel der Besprechung ist es, dass eventuelle in der Konferenz aufgetretene organisatorische Fehler bei der nächsten Vorbereitung berücksichtigt werden, damit diese zukünftig nicht mehr auftreten. Sie möchten sich nun auf diese Nachbesprechung vorbereiten.

Bitte beschreiben Sie fünf Aspekte, auf die Sie in der Nachbesprechung mit Tim Thalberg eingehen könnten.

Aufgabe 3

15 P.

Heute kommt Herr Zimmer mit einer Rechnung (**Anlage 1**) in Ihre Kanzlei. Er hat vergessen, die ihm im April in Rechnung gestellte Säge für seine Schreinerei zu bezahlen.

Dies möchte er noch heute nachholen. Da er seine langjährige Geschäftsbeziehung mit der Maschinen GmbH nicht gefährden möchte, möchte er von Ihrer Kanzlei wissen, welchen Betrag er zusätzlich als Verzugszinsen überweisen muss, wenn er noch heute (13.05.2024) den Betrag anweist.

Bearbeitungshinweis: Der Basiszinssatz beträgt aktuell 3,62 %.

a) Wie viel Euro Zinsen muss Herr Zimmer zahlen?

b) Wie viel Euro muss er insgesamt überweisen?

Aufgabe 4

10 P.

In der Kanzlei von Rechtsanwalt und Notar Tim Thalberg sind zum 1. Mai 2024 die Gehälter um 4,4 % gestiegen.

Das Bruttogehalt der Rechtsanwaltsfachangestellten Nathalie Schönberg beläuft sich im April 2024 auf 3.100,00 Euro.

a) *Wie viel Euro erhält sie nach der Gehaltserhöhung?*

Für ihre Tochter muss Nathalie Schönberg Kindesunterhalt an ihren geschiedenen Ehemann zahlen. Ihre Tochter ist letzten Monat 18 Jahre alt geworden, woraufhin diese Zahlung nun monatlich 758,00 Euro beträgt. Dies sind 6,76 % mehr als im Vormonat.

b) *Wie viel Euro musste Nathalie Schönberg bisher monatlich an ihren Ex-Mann überweisen?*

Aufgabe 5

15 P.

Rechtsanwalt und Notar Tim Thalberg teilt sich seine Kanzleiräume mit einer weiteren Anwältin, Serap Genisel, und dem Steuerberater Gernot Gans. Tim Thalberg selbst nutzt eine Bürofläche von 120 qm, Serap Genisel 80 qm und Gernot Gans 50 qm. Die Heizkosten, die im letzten Jahr 2.880,00 Euro betragen haben, sollen nach der genutzten Fläche verteilt werden.

Wie viel Euro muss jeder der Mieter zahlen?

Aufgabe 6

30 P.

a) *Buchen Sie die Buchungssätze auf dem beigefügten Kontenblatt. (Anlage 2)*

1.

Allgemeine Verwaltungskosten	500,00	an	Bank	595,00
Vorsteuer	95,00			

2.

Bank	9.520,00	an	Honorar	8.000,00
			Umsatzsteuer	1.520,00

3.

Raumkosten	400,00	an	Bank	476,00
Vorsteuer	76,00			

b) Schließen Sie

- *die Erfolgskonten*
- *das GuV-Konto ab!*

Führen Sie auch die entsprechende Abschlussbuchung des Kontos durch.

c) Hat der Rechtsanwalt einen Gewinn oder einen Verlust erzielt? In welcher Höhe?



Maschinen GmbH

Anlage Nr. 1

Rechnung

Maschinen GmbH, Mainzer Landstraße 1, 60325 Frankfurt
Schreinerei Holzköner GmbH
Vilbeler Landstraße 1
60388 Frankfurt am Main

Angaben bei Überweisung:
IBAN: DE06 8206 0000 0282 4043 01
BIC: DEUTDE7EXXX
Verwendungszweck: 5152236
Zahlbetrag: 5.471,62 Euro

Rechnung Nr. : 5152236
Datum : 02.04.2024
Auftrag Nr. : A2100230515ß
Kunden-Nr. : 38212095
Bearbeiter : Internetauftrag

Das Leistungsdatum entspricht dem Rechnungs-/Lieferscheindatum.

Pos	Artikel-Nr. Bezeichnung	Menge	Einzelpreis Euro	Gesamtpreis Euro
1	Profi Bandsäge Saga Nr. 22	1 Stück	4.598,00	4.598,00
Netto				4.598,00
19 % Umsatzsteuer				873,62
Gesamtwert				5.471,62

Zahlung wie vereinbart bis zum 15.04.2024.

Eingegangen am
04.04.2024

Anlage Nr. 2

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Bank</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">H</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">AB</td> <td style="padding: 5px;">50.000,00</td> <td></td> </tr> </table>	S	Bank	H	AB	50.000,00		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Honorar</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">H</td> </tr> <tr> <td style="height: 150px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	Honorar	H			
S	Bank	H											
AB	50.000,00												
S	Honorar	H											
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Raumkosten</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">H</td> </tr> <tr> <td style="height: 150px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	Raumkosten	H				<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">AVK</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">H</td> </tr> <tr> <td style="height: 150px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	AVK	H			
S	Raumkosten	H											
S	AVK	H											
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Vorsteuer</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">H</td> </tr> <tr> <td style="height: 150px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	Vorsteuer	H				<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Umsatzsteuer</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">H</td> </tr> <tr> <td style="height: 150px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	Umsatzsteuer	H			
S	Vorsteuer	H											
S	Umsatzsteuer	H											
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">GuV</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">H</td> </tr> <tr> <td style="height: 150px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	GuV	H				<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Eigenkapital</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="padding: 5px;">AB 150.000,00</td> </tr> </table>	S	Eigenkapital	H			AB 150.000,00
S	GuV	H											
S	Eigenkapital	H											
		AB 150.000,00											

Kalender 2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Fr	1 Mo Ostermontag	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der D. Einheit	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Sa
8 Mo	8 Do	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So	9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr	12 Mo Rosenmontag	12 Di	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Do	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Di	19 Fr	19 So Pfingsten	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Do	22 Mo	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Fr	26 Mo	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So Ende der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 Fr Karfreitag	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mi		31 So Beginn der Sommerzeit	31 Mi	31 Fr		31 Mi	31 Sa		31 Do Reformationsstag		31 Di Silvester